60 Steunig menatitet. 1.80 Mr. vierteijährlig: Ausgebe B; mig monatites. 2.26 Mart vierteijährlig (Ludgebe B; mig monatites. 2.26 Mart vierteijährlig (Ludgebe B; Missage A; 76 Steunig monatite, and vierteijährlig, Ausgebe B; 85 Biennig monatite. 2.55 Mart hrind ohne Beitelhgebo). Der Bliebochener General-Ausgebe i föglich mittage mit Ausgebe ber Conn und heieringe.

Wiesbraut Biebaden 20 Uf. den auswärts 26 Uf. der auswärts 26 Uf. der Beile dus Beile dus Beile der Beile

beneral 中中

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Ranrob, Franenftein, Wambach u. b. a. Bernfprecher für Sauvigefcotteftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Sauvigeldafisftelle und Rebaftion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Rebaftionsbillen Berlin 29. 9. Polifach 12.

geber Abonnent des Bieddadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Adonnent des Bieddadener General-Anzeigers, der auch die humaritigke Wochenbeilege "Kochbrungensten Tod durch Unfall, jeder Adonnent des Bieddadener General-Anzeigers, der auch die humaritigke Wochenbeilege "Kochbrungensten Der Mann und Oran bernatung bei der Karnberger Aben Gegensten alle 2000 Went gur Andersten gestellten ge

Mr. 194

Dienstag ben 20. Auguit 1912

27. Jahrgang.

Die hentige Ansgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Reueite vom Lage.

Das bentice Aronprinzenpaar. Bregenz, 20. Ang. Das bentiche Aronprin-genpaat ist von Sopfreben nach Danzig ab-

Mbreife bes Pringen Beinrich.

giel, 20. Ming. Bring Beinrich con renten trat gebern abend 8 Uhr 50 Din, die elle nach Japan au. Seine Gemablin mit Pringefiln und ben Bringen Balbemar und Sinismund waren jur Berabichtedung auf dem Bahnhof anweiond. In der Begleitung des Prinzen befinden fich Hofmarfchall freiherr von Sedendorff, der persönliche Beintant Kapitänleutnant Tuszfa und der Beiberzt Warinestabbarzt Dr. Bilfinger. Bom talfer find dem Pringen beigegeben: Der ommandant, von Berlin Generalleutnant Abmirolitab der Marine.

Der Ronig von Sachien in Turin,

Inrin, 20. Mug. Geftern morgen trafen ber Ronig non Gadien, ber Rronern bier ein, begleitet von ihren Abjutanten sim Empfang waren erschienen der deutsche Bonful, die Generale Escard Piacentint, der Kommandant der Artegsschule, der Eeneralialschej des ersten Armeekorps und andere bechiebende Versoullichkeiten. Der König und die Bringen begaben fich in Wagen ins Komalische Palais; auf dem Bege wurden sie von einer zahlreichen Menge ehrfurch Svoll

Bergiftung burch Bilge.

Beihenfels, 20. Aug. Im benachbarten Doberg all erfrankte nachts die Familie die Molfereiverwalters Drewes insolge Genufies von Giftpilgen. Drewes und drei Kinder find bereits gestorben, die Gesiew und das vierte Lind siegen in hoff-unsolssem Zustande darnieder.

Generobrunit.

Anim, 20. Aug. In der porletten Rocht it bie Jagertaferne gum großen Teil niebergebraunt. Auch eine toftbare Gemelbiammlung wurde verwichtet.

Secidiffahris-Ronferens.

London, 20. Mug. Die internationale Ronferens gur Berotung von Magnahmen gut Biberen Sicherbeit von Leben und Gigentum lat Gee wird entweder in London ober im bas flottfinden. Die Initiative an der Ronfereng bat befanntlich feinerzeit Deutsch-

Gifenbahnunglud,

Burid, 20. Mug. Auf ber neueröffneten Santisbahn fam auf ber Station Baf-frenen ein ungebremfter Bagen ins Rollen nd lagte in rosendem Tempo durch die ver-Althenen Stationen ber Linie bis Appen tell. Dort pralite er auf amet auf bemitiben Gleis fiehende Bagen, die von Schulfindern gerade befent worden maren. 3 m blf berlonen wurden fower verlett.

Shiffountergang.

Appenhagen, 20. Aug. Die norwegische Port "Juga", von Mandel in Norwegen nach Sabamerika unferwegs, ift mit der Besatung von neunzehn Mann untergegausen. Unter den Toten besinden sich der Kapstän und seine beiden Töchter.

Der Rampf um Tripolis.

Der Kompf um Teipolis.

Nom, 20. Aug. Die "Agenzia Stefani"
albet aus Juara: Gestern machten zweit
kabronen Fevallerie, unterstützt von dem
Eingeborenenbataislon, eine weitere Re2008zierung in die Umgegend von
ibbes Samad. Sie fanden die Oasen
kmit und Messeia geräumt. Nach Regdame entsendte Patronissen bestätigen, daß
icher Ort vom Feinde geräumt ist. Die Berdung von Juara mit Sidt Abdes Samad
wieder bergeftest. a wieber bergeftellt.

Eine Botichaft Tafts.

Balbington, 20. Aug. Prafident Taft m den Kongreß eine Sonderbotschaft ge-tet. in der er dringend dazu rat. ein and stongreg eine Sonderbortauft genendement aur Panamafanalbill
ninnehmen, das den fremden Rationen gehitt die Brage der Gebührenfreibit der amerikanischen Schiffe von
merichtsbehörden prüfen zu lassen.

Rebie Draftnadrichten fiche Geite 41

316

Der Kaifer im Frankfurt a. M

Beftern mittag um 12 Ubr trof ber Rat. fer im Conderguge in Frantinrt q. D. ein. Bum Empfang maren auf bem Babnbof anmejend Oberpröfident von Hengisenberg, Re-gierungspröfident v. Meifter, Polizeipröfi-dent Rich v. Scheurnschloß, Bring Friedrich Karl von heffen in Generalbuntform und Eisenbahnpräfident Releaug. Der Katfer, der Feldjägerunisorm trug, begab sich in das Gurftenaimmer.

Rad turgem Aufenthalt fubr ber Raifer im Automobil burch die fabnengeichmudte Stadt, vom Bublitum und ben Schultinbern berglich begrüßt, nach dem Renen Ofthafen. An der Empfangsholle batten fich eingelan-ben Oberburgermeifter Dr. Abides, die Minifter p. Breitenbach und Lenge, fommanbierender General v. Eichhorn, die Spiben ber Beborden, die Stadtrate und bie Stadtver-ordneten, foweit fie Mitglieder der Dithafenfommiffion find, und andere.

In der Empfangshalle wurden dem Kaiser Blane und Stigen des Bofens gegeigt und Oberbürgermeister Dr. Abides hielt einen furgen Bortrag über die Geschichte des Frauffurter Hafens und dessen großgliche Geschichte des Frauffurter Hafens und dessen großglichen Kenanlagen, Er ichloß mit einem dreifachen Kaiserboch. Auf dem Wege von der Empfangsballe dum Hafen dilchen Kriegers, Turner- und Sportvereine mit ihren Fahnen Spolier: der Kaiser durchfuhr unter den Spalier; ber Raifer durchfubr unter ben Ourrarufen der Muglieder die Reiben. Am Salentat lag ber Regierungsdampfer "Abler" für ben Raifer bereit, gabireiche Brote ber Frankfurter Rubervereine bebedten bas Baffer. Die Laufchiffe batten Gabnen unb 2Bimpeln gebißt.

Um 1.15 Uhr bestieg der Raffer den Re-gierungsbampfer unter den Klangen einer Musiffapelle. Der Dampfer burchfuhr die Musikkapelle. Der Damvser durchtubt die Gasenanlagen und nahm dann den Kurs an der Gerbermühle vorbei nach dem Fahrtor, von wo aus der Kaiser im Amtomobil dum Kömer suhr. Dier waren Gesanguereine mit ihren Fahnen aufgestellt. In den unteren Dallen des Römers, wo alte Fahnen von der Decke dängen und Tannengewinde sich um die alten Sänden schliman, präsenterte die Ratswache ihre Dellebarden.

Das Frühütid wurde im Kaiserfaal eingenommen. Hierbei saien rechts
vom Kaiser aunächt Bring Friedrich Karl
von Dessen, Generalvbert v. Plessen. Exzellems Ehrlich, Direktor des Könfalichen Justituts für experimentelle Therapie, Wirklicher Gebeimer Rat v. Balentini und Neglerumgspräsident v. Meister: lints Oderbürgermeister Dr. Noides, Oberhofmaricall
Grof Eulenburg, Minister n. Presiendach germeister Dr. Abläes, Oberhofmarigan Graf Eulenburg, Minister v. Breitenbach, Generalleutnaut Scholb (21. Division) und Oberlandesgerichtspräsident Svadu, Gegen-über dem Kaiser faß fommandierender Gene-ral v. Eichborn amischen Oberstallmeister Freiherr v. Reischach und Sendirat v. Web-ler. Nach der Lafel trat der Kaiser auf den ler. Nach der Tafel trat der Kalier auf den Balton des Kömers. Der ganze Römerberg war von einer dichten Menichenmenche besieht, auch die Henüer und Dächer der däusier waren gedrängt voll. Der Kaifer dankte treundlich für die jubelnden Juruse des Budlitums. Im Bürgeriaal wurde der Kaffee gereicht. Der Kaifer besichtigte hier die neuen Gemälde von Brokesior Brukt t und die Kaifer versieh dem Oberürgermeister seine Kaifer versieh dem Oberürgermeister seine Raftversondie in Rohmen wird Unversichtig. Photographie in Rahmen mit Unserichrift.

Um vier Ubr fubr ber Raifer im Automo. bil nach Cronberg.

Die Krife in der Türkei.

Konstantinopel. 20. Aug. Als Ursache ber Demission des Ministers des Junern wird Gesundheitsrücksichten angegeben. Man glaubt indes, die Demission habe dieselben Gründe wie bet Ria Bascha, nämlich Meimungsverschiedenheiten im Kabinett. Der Scherts soll die Ablebung einiger jungtürksischer Balis verlangt haben.

Sherif infolge von Meinungeverichieben-Sherif infolge von Meinungsverschieden-beiten im Kabincit wegen Berfetung einiger jungtürfischer Balis demissonierte. Der Jukiaminister Dulse in dilmi erflärte sich gegen die Eriegung. Die Richlieder der Entenke Liberale machen dilmi den Bor-wurf, daß er sich in außerbald seines Ref-jorts liegende Angelegendeiten einmische und die Berhandlungen über ein Einver-nebmen ausschap der griechtichen und jung-türfischen Kegierung führe. Das Blott "Abendar" sagt die öffeneliche Meinung sei gegen dilmi erregt, weil er die Jungtürken "Abendar" fagt. die öffentliche Meinung sei gegen Silmi erregt, weil er die Jungtürken über alle Beichlüsse des Ministerrats inden miere und durch Bermitelung Dichaulds Bens Austräge des Komitees entgegen-nähme. Dier geht das Gerückt, daß die Mon-tenegriner in Berane eingeschlösen worden seinen Journaliten acgenüber über den Borichlag des Grafen Berchtold günkig.

Die Lage des Arbeitsmarktes.

Im Monat Jult ift im Berhalinis vom Angebot und Rachfrage am beutiden Arbeits-martte gegen den Bormonat eine leichte Bofferung eingetreten, die besbafb befon bere Beachtung verdient, weis in früheren Jahren von Junt auf Jult gewöhnlich eine mehr ober minder erhebliche Zunahme des Jahren von Junt auf Jult gewoonling eine mehr oder minder erhebliche Zunahme des Andranges zu verzeichnen war. Trochdem halt sich allerdings die Andrangszisser auch im Vericksmonat noch etwos über dem noriäbrigen Niveau. Es kamen im Jult 1912 auf je 100 offene Stellen bei den an den "Arbeitsmachweisen durchschnittlich 116.4 Bewerber gegen 119.1 im Vormonat. Die Spannung gegen das Vorjahr, die im Juni noch 9.6 zu Ungunsten des laufenden Jahres betrug, hat sich somit auf 5.8 verringert. Die daupunsiahe der günzisigen Beränderung am Arbeitsmarkte ift in dem karben Arbeitsnachweisen übersieg die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Hilbertschaften das Angebot ganz bedeutend. Aus der Provinz Brandendurg wird allerdings bericket, daß die Hexangens wird allerdings bericket, daß die Geranzlehung von Militär zu den Erntearbeitem zu einem Ueberan. gebot on Schnittern geführt habe.

Ginen ungunftigen Ginfluß auf dle Ent-wiellung bes Anbrongs am Arbeitsmartt übt noch immer bie matte Lage bes Baugemerbes aus, Befonders aus Rord. und Sübbentschland wird ein soft völliges Dar-niederliegen der Bautätigkeit gemeldet. Die Rachrichten aus Mitteldeutschland lauten et-was guntiger. Die verschiedenen Zweige der Metallin duftrie find fast überall gut beschäftigt. Ein auffallender Müdgang der Nachfrage geigt sich jedoch neuerdings am Arbeitsmarkte der Maschinen. Bau- und Kunkischlöser. Auch der Geschäftigang im Hollzgewerbe ist nicht durchweg befriedigend. Gine erneute Abnahme der Arbeits. gelegemheit wird ans den Hauptzentren der Textilinduktrie in Sachien und Bestdeutschland gemelbet. Die Nachfrage nach Die neppersonal, die zu Beginn der Reisezeit erheblich nachgelassen harte, tritt jest wieder ftarker hervor,

Im allgemeinen ift die Besserung am Arbeitsmarkte den Mämnlichen und Weiblichen aiemlich gleichmäbtg augute gefommen. Am Arbeitsmarkte für Männliche ging der Andrag von 132.0 im Juni auf 1 9,06 im Juli 1919 zurück. Im Bergleich zum Vorjahre ergibt sich noch immer eine Mehrbelaftung um 7.34. Am Arbeitsmarkt für Beibliche famen im Berichtsmonat auf je 100 offene Stellen burchschnittlich 90,42 Arbeitsuchende gegen 98,1 im Bormonat, Gegen bas Borjahr besieht noch eine Debrbelaftung um 4.88.

In ben eingelnen Banbesteilen dat fic das Berhaltnis von Angebot und Rachfrage im Bergleich aum Boriobre nicht gang gleichmäßig entwickelt. Berichiedentlich geigt fich eine Junahme des Andranges, die weit über den Reichsdurchichnik hinausgest. Rriegsminister Salis verlangt Saden.
Rriegsminister Salis Pascho ift zum Kriegsminister Salis Bascho ift zum Kriegsminister Salis Ben zum Winister des Innern zu ernennen, ift aufgegeben worden. Nunweder allt die Ernennung des ehemalizaen Balis von Janing, des Albanesen Alt Riza Ben als sicher.

Ronstantinopel, 20. Aug. Es bestätigt sich, daß der Minister des Indrangszisser wir 121.88 über dem Reichsdurchschutz in Destination in Helfen und Elfa Parkungszissen und Elfa Parkungszissen im Berleichsmonat 1011. Hir die Pro v in zum Berleichsmonat 1011. Hir die Pro v in zum Berleichsmonat 1011. Kir die Pro v in zum Berleichsmonat 1012. Kir die Pro v in zum Berleichsmonat 1012. Kir die Pro v in zum Berleichsmonat 1012. Kir die Pro v in zum Berleichsmonat 1012.

Das bedentet gegen Buli 1911 eine Bunahme um 10.66. In den biliden Brovingen fileg ber Anbrang auf 116.94.

Die lebhafte Beidaftigung ber rbei-nifd.meftfälifden Großinduftrie fommt in ber gunftigen Entwidlung bes Berbaltniffes von Angebot und Rachfrage am Arbeitsmarfte deutlich jum Ausbrud. Go ging die Anbrangsgiffer in der Rheinproving von 19480 auf 117.12 gurid. In Beftfalen und Beffen Raffan tomen auf je 100 offene Stellen im Berichtsmonat burdidnittlich 41.50 Arbeitsuchende gegen 64.25 tm Parallelmonat 1911.

Rundichau.

Bechfel im Muswärtigen Amt.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" meldet: Der Kaiser verseite den Wirkl. Gesteinen Begationsrat vom Wickert mit der gesellichen Bensson in den Rubestand und versieh ihm den Stern zum Kronenorden aweiter Klase. Legationsrat Dr. von Keller wurde zum Wirklichen Organionsrat und Bortragenden Rat im Auswärfigen Amt ernannt. Mmt ernannt.

Antrag auf Aufhebung bes Jefritengefettes,

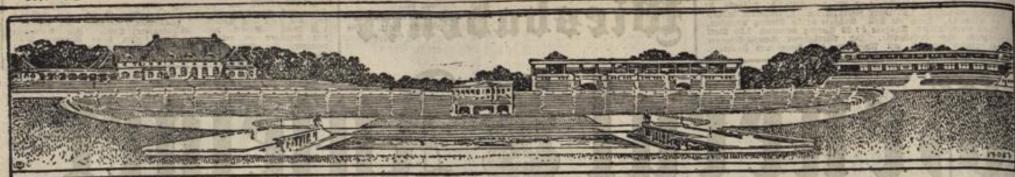
Der "Bauerifde Rurter" veröffentlicht eine Gingabe der bauerifden Biichofe cine Eingabe der bauerischen Bischöfe an den Bundebrat, die für die Ausbe-bung des Jesustengelebes in furzen Borden einritt, aber, falls dies micht zu erreichen ift, in eingehender Darlegung des kinchkichen Standbounktes für den baverischen Jesustenerlaß vom 13. März 1912. welcher mit seiner Definition des Bearisses "Dr-denstättsleit" der fricklichen Aussaume undekomme. Die Gingabe ist vom 14. Just datiert und dürste am 24. Just an den Bun-desrat gelanot sein. bestat gelangt fein.

Gifenbahneinnahmen.

Die Betriebseinnohmen ber preu-Bifch. beffifden Staatseifenbab. nen haben im Monat Juli 1912 gegenüber bem gleichen Monat bes Borjabres im Berfonenverfehr 4,3 Millionen Mart gleich 6,27 Brogent, im Guterverfebr 12,1 Millionen Mart gleich 10,22 Progent, insgesomt mit Einichluß der Mehretunahmen aus sonftigen Quellen 16,9 Millionen Mart gleich 8,57 Progent mehr botragen, als im Borfabr.

Stand ber bentiden Spartaffen. Der lette Junt bat ben Sportaffen einen

weiteren Abilug von Sporeinlagen gebracht. Bei den 220 Sparfassen mit einem Einlagen-bestand von 6½ Milliarden Mart, die ibre Geichäftsergebnise für Juni der Zeitschrift "Sparfasse" mitgeteilt haben, überschritten die Midiachlungen die Einzahlungen um rund 2 Millionen Mark gegen 400 000 Mark im gleichen Monat des Borjahres. Der Juni vilegt wie alle Schlusmonate eines Quarials vilegt wie ake Schlusmonate eines Quarials für die Sparkassen ungünstig zu sein. Ihr die gesamten beutschen Sparkassen kann man danach den Rücksluß im Junt auf etwa builtionen Wark schüchen gegen 1½ Millionen Mark im gleichen Monot dos Borsakres. Es kamen auf je 100 Sparkassendücker je zehn Einzahlungen und je sieden Rückzahlungen. Der Durchschuitisbeirag der Einzahlungen belief sich auf 192 M. dersenige der Kückzahlungen belief sich auf 192 M. Eiwa ein Drittel der Einzahlungen geschah in Posten bis höckseus 20 M. Das Gesamtresultat für das erfte Balb jahr 1912 löht sich jest einigermaßen übersehen. Mon kann die Junahme auf etwa 225 Millionen Mark schähen gegen etwa 300 Millionen Mark im ersten dalbsahr 1911. 300 Millionen Mart im erften balbfabr 1911. Es ift alfo eine Berminderung bes Bufluffes um etwa 75 Millionen Mart eingetreten. Es iebt zu erwarten, daß auch das zweite Halbjahr einen gegen das Borjahr geringeren Zufluß bringen wird. Wan darf aler nicht übersehen, daß der Ueberschuß der Einzah-lungen über die Rückzahlungen nicht den ein-algen Zuwochs bringt. Den größten Potten kellen vielinehr die am Jahresschluß zum Kapital geschlagenen Imsen dar, die im væti-gen Jahre die Riesenlumme von etwo bil gen Jahre die Riefensumme von etwa 540 Millionen Mart ausgemacht baben. Gur bas Jahr 1012 tommen fie auf mindeftens 570 Mil. sinfen Mark geschäht werden. Im vergangenen Jahre bat der Gesamtzuwachs der Sportaffen einichließlich der fapitalifierten Zinsen den Betrag von einer Milliarde Mark gleich den beiden Borjobren erdeblich überschritten. Wenn auch diesmal der Reite-Beschritten. trag ber Gingahlungen um 150-200 Millionen Mart binter dem Borjahre gurudbleiben



Das Stadion, bas im Grunewalb bei Berlin gebaut wirb.

Das Stadion wird am ahnlichsten bem griechischen, boch volltommen abweichend vom Londoner und Stodholmer ausgeführt. In feinen außeren Abmeffungen weift das Stadion eine Lange von 340 Metern und eine Breite von 200 Meter auf. Die Arena wird 30 000 Plage enthalten, die nicht überdacht werden, sondern offen bleiben. Die Eröffnung wird im Juni nachsten Sahres ftattfinben.

follte, jo ift doch nicht ausgeschloffen, daß der Befamtgumache einer Milliarbe nabefommen

Dienstag

Berickärlung der enstilichen Passvorlchriften. Die "Rorddeutiche Allgemeine Zeitung" meldet: Die russische Regierung wies neuerdings ihre diplomatischen und konfularischen Bertretungen an, die von den frem den Konfularbehörden in Rußland ansgesertigten Päile in Zukunft nicht mehr au villeren. Diese Anordmung macht es für Bersonen, die auf Grund deutscher Konfulatsvässe von Ausland in ein anderes Land gereiß sind, erforderlich, sich für die Rücksehr nach Rußland, ie nachdem sie von Deutschland per von einem dritten Lande angetreten wird, durch die ausändige Behörde in Deutschland oder das ausändige deutsche Konfulat einen anderen Bas au beschäffen und ihn durch die zustän-Berichariung ber ruffifden Pagvoridriften, Baß au beichaffen und ihn durch die auftan-

Bum Panamafanalgefet. Bie aus Baihington gemeldet wird, hatte Brafident Zaft eine langere Besprechung mit dem Kabinett über die Panamamit dem Kabineti über die Fana ma' fan albill. Obgleich von einer Enticheidung noch nichts berichtet wird, ift Taft, wie es heißt, geneigt, der Bill zugustimmen. Er ift aber bestrebt, daß eine Berfügung getroffen werde bezüglich der gesehlichen Prüfung der Alausel, die den amerifanischen Schiffen Gebührenfreiheit gewährt. Man saat, daß für Taft es voraussichtlich ichon au wät fei, die Bill abzuandern, deshalb müsse ipat fet, die Bill abguandern, deshalb muffe ein Eingreifen feinerfeits die Form des Be-tos annehmen, fofern nicht die Juhrer der beiden Parteien fich auf einen ipater ger feffenden Befchluß einigten. Daburch wurde gezeigt, das die vereinigten Staaten mit der Aunahme der Panamafanalbill nicht die Abschit verbänden, den bestehenden Bertrag mit Großbritannien aufgubeben. Gin berartiger Beidluß murbe den fremden Dampfichiff-fahrisgefellichaften erlanben, bezüglich der Gultigfeit der Afte die Gerichte der Ber-

Tie Lage in China.

Aus Beling wird gemeldet: Rach einer ftürmischen Sivung beschloft die Rationalversammlung mit bis gegen 11. Stimmen, on Yuanichisat eine Bettiton au richten, er solle nähere Austlänung geben, warum 2 Offiziere unter der Beschuldigung, sie hätten zu einer neuen Revolution aufzureizen versucht, verbastet und ohne Urteil erscholfen worden seien. Die Petition verlangt in drei Tagen Antwort. Wenn die Antwort understedigend ausfällt, will die Rationalversammlung Puanschifter ausfordern, perionlich Ertlärungen abzugeeinigten Staaten angurufen. auffordern, perionlich Ertlärungen abguge-ben. Benn die Antwort auch dann unbefrtebigend ift, will bas baus Puanfdifai ober der gefamten Regierung ein Tadelsvorum aussprechen. Die hinrichtung der Difiziere rief in der gangen Proving Dupe grobe Erregung bervor.

Die britifche Wehrmacht und Kanada.

Gegenwärtig finden in London Berfand-lungen fiatt, die für die Butunft des briti-ichen Imperiums, insbesondere für eine Berftarfung ber englischen Behrmacht gur Gee, von höchfter Bebeutung find. Der Premier-minifter von Ranada, das fich besonbers felbminister von Kanada, das sich besonders selbständig fühlt und mit der Union eigentlich mehr Berührungspunkte hat, als mit dem Mutterlande, ist in der englischen Dauptstadt mit mehreren Ministern anwesend, und man geht nicht fehl in der Annahme, daß diese nicht aus eigener Juitiative die Reise antraten, sondern auf dringende Aufforderung des englischen Kabinetis. Die selbständige Haltung Kanadas kam besonders in dem Bunkte zur Geltung, daß es sich weigerte, seine Streiffälte im Falle eines Krieges dem Mutterlande ohne weiteres zur Bersügung zu ftellen, was eine weitgebeude Differenz in der Aussallung beider Regierungen zur Folge haben mußte. gur Golge haben mußte.

Jur Folge haben mußte.

Ohne Zweifel siellt das Berlangen der englischen Regierung eine Reuarung dar, denn bis au dem Burenkriege wurde den Kolonien eine bestimmte hilfeleistung für das Mukterland nicht augemutet. Diesem war die Berteidigung des Reichs überlassen. Die Anfänge au einer engeren Berbindung gingen allerdings bereits vor etwa 25 Jahren von Australien aus, das sich bereit erklärte, für die Berkärkung des dortigen Geschwaders die Kosten au übernehmen. Aber es wurde gleichzeitig ausgemacht, daß die englische Regierung de Anweienheit der Schiffe nicht für nötig halten sollte. Bor etwa 15 Jahren itellte die Kopkolonie einen erheblichen Beitrag für die Flotte aur Berfügung, ohne dabei irgendwelche Bedingungen au knüpsen. Dann kam der Burenkrieg, der für die Entwicklichen Feilicher Derkwist von höchter Bedeutung werden sollte. Die englischen Dominions stellten Truppen aur Berfügung, und der Bater des allbritischen Gedankens, Chamberlain. den sollte. Die englischen Dominious stell-ten Truppen zur Berkügung, und der Bater des allbritischen Gedankens, Chamberlain, trat dann mit der Forderung auf, daß sich alle Kolonien verpflichen sollten, im Kriegsfalle sowohl zu Wasser als zu Lande hilfsfräste für England zu kellen. Dies war im Jahre 1902, und hatte zur Folge, daß sich die Domi-nious verpflichteten, zur Unterhaltung der Flotte beizutragen. Eine Anshmehme hier-nan macke nur Kanada. von madie nur Ranada.

Es dauerte aber nicht lange, so anderte man dieses Uebereinfommen ab. Die Rolo-nien sollten eigene Geschwader barten, mobel fie fich vorbehalten burften, ob diese im Galle friegerischer Berwickelungen England zu unterftuten hatten. Die Berftärkung durch Landltreitfräfte sollten dagegen nicht in Grage fommen. Im gangen alfo ein unbe-

troffenen Abmadung. Die englifche gierung hielt aber feine Rube, und Bobren feste man es in London burch, die Schiffe ber Rolonien nach ben Blanen der britifchen Admiralität gebaut merden muffen, mas im Intereffe der Ginheitlichfeit ber gesamten Glotte als bringend notig erachtet wurde. Sierfür war auch Ranado gu haben, das fich im übrigen das Berfügungsrecht über feine Schiffe vorbebielt. Dan machte nicht ohne Grund geltend, daß ein Rrieg, fiber beffen Beginn mon in London allein enticheibet, fich gegen bie 3n. tereifen ber Rolonien richten fann.

Allem Anichein nach ist ein folder Fall für Kanada mohl bentbar, wenn 3. B. England mit der Union in einen friegerischen Konflifgeraten follte. Kanada, besten Grenzen nach Süden zu offen sind, tönnte dann Kordamerika gegenüber in eine sait dissole Lage geraten. Aus diesem Grunde forderte die kanadische Regierung das Mitbestimmungstrecht bei der entscheidenden Frage. Der kanadische Premierminister istente sonar ischafe nadiide Premierminifter idente logar icharfe Borte nicht. Er jagte offen beraus, daß wenn die Kolonie fich der Enticheidung des englischen Minifteriums ohne weiteres fügen werbe, fie gur "Eflavin ber Bablericaft Eng-lands" werben muffe, Richt die englische Re-gierung habe barüber gu enticheiben, was im Falle eines Krieges gu tun fet, fondern das fanadifche Barlament.

Ratürlich verschnupfte eine folche Haltung sehr in England und im vorigen Jahre wurde seitens des Premierminifter Asquitb offen auf der Reichsverteidigungskonferenz erklärt, daß den Kolonien ein Mitbestimmungerecht in ben auswärtigen Angelegen-beiten des Bereinigten Ronigreiche nicht eingeräumt werden könnte. Es wurde eine Un-tergrabung der Autorität bedeuten, wenn dieles nicht selbständig über Arieg und Frieden, über die diplomatischen Begiehungen uim. enticheiden fonnte. Trothem gab Ra-nade nicht nach und angeblich foll es auf die lette Einladung bin erklärt haben, daß weitere Berhandlungen auf der bisberigen Bafis

amedlos feien. Mllem Unichein bat nun bie englifche Regierung nachgegeben und mabrend mon bisher nichts von einem Mibestimmungsrecht ber Kolomen wiffen wollte, will man jeht dem Dominions Sit und Stimmen einraumen und eventuell eine Berfassung ander rung vornehmen. Man verhandelt jeht das rung vornehmen. Man verhandelt jest darüber, wie die Angelegenheit, die einen völligen Bruch des bisberigen Prinzips bedeutet, am besten geregelt werden tann. Wenn
man mit Konada einig geworden ift, wist
man an die übrigen Kolonien herantreten,
an welchem Zwed sich sogar einzelne Miniter und Parlamentarier nach den Dominious
bearben werden. Im Berfift inst denn fo begeben merben. 3m Berbit foll bann, fo beift es, eine allgemeine Reichstonfereng abgehalten merben, in der die neueften Mende-rungen gefehlich ju regeln find. Unbedingt bedeutet diefes Dilfefuchen Englands ein

Beiden ber Edmade, das fogar nie Andereriette ift nicht gu verfennen, des bem aumach & bevorftebe, ber feine Spite in erfter Linie naturlich gegen une richtet.

Lotales.

Biesbaben, 20. Muguft. Die Wiesbadener Schuftmannichaft.

Es ift icon langft fein Gebeimnis mehr, bat unter ber Biesbabener Schutsmannicati und unter frifferen Angehörigen berfelben eine gemille Riskfimmung besieht. Es sei heute ge-mille Riskfimmung besieht. Es sei heute gericht, unterlucht, nach welcher Seite hin sie gericht, wodurch sie veranlaßt und ob sie überhauer be-rechtigt ist. Zatsache ist, daß sie besteht. Det wird in Burgerfreisen recht bedauert, denn in augemeinen erfreut lich der Wiedhadener Schu-mann deren Sampathie. Das war nicht immer fo: aber im Laufe der lehten Jahre bat fich ein autes Verhältnis zwischen den Poliseiorganen und der Aurgerschaft berausgebildet, vorteilbalt für beide Teile. Insonderheit erkannte es das Bied-badener Publifum dankbar an. daß die Erste im Sicherheitsdienste — und sie liegen sahlein por — ohne iegliche Prätention errungen wurden. Selbst bei außergewöhnlichen Anlässen, wie z allgemeinen erfreut fich ber Biebbabener Comvor — obne jegliche Prateinfon errungen vor eine barben, wie t. Swährend der Kalfertoge, wurde eine veinliche Ordnung gerade durch das masvolle Berbalten der Schnutzeute ermöglicht. Und ift es nicht an erfennenswert, daß der Luritadt unfliebiame Bordennenswert, daß der Luritadt unfliebiame Bordennenswert, daß der Luritadt unfliebiame Bordennenswert, daß der Lucifiadt unfliebiame Borden gegen bei der Rachbartegt Maine per gonge wie etwa in ber Rachbarftabt Mains er-fpart blieben? Trot ber burch ben internatio-nalen Berfehr bes Babeortes gehäuften Schmitnalen Berkehr bes Babeortes gehäuften Schwierigfeiten widelt fich der Sicherbeitsdienit glen ab, anch in ichwierigen Kriminalfällen went die Ceffentlickeit tangierend. Die Rube mit Besonnenbeit der einselnen Beamten wurde ge-legentlich der Erledigung ichwieriger källe icon hervorgeboben. So kommt es, daß der Biel-badener Schubmann entgegen seinen Kollegen in anderen Sidden ein gewisses Was von Ber-krauen und Beliebsheit besitzt. Aus diesen Gründen beraus nahm man zus im Publistum vielsach für die Boliseibeamen

Aus diesen Gründen beraus nahm man auf im Publikum vielsach für die Voliseibeamten Setlung, als aus der inneren Verwaltung beraus mancherlei Gerückte durchfiderten, die etennen lieben, das die Dienstfreudigkeit einzelner nicht im Junedmen begriffen war. Zu diese mancherlei Anseichen gehören auch die verfätedenen Verlucke einzelner biesisser Schupkleut, dem Kaifer direkt ihre Beich werde. Ehriften aus unterdreiten. Gelegentlich dem Raifer direft ibre Beich werde ichriften au unterbreiten. Gelegentliches lesten Aufentbalts des Raifers in handburg v. d. d. machte der frübere Schudmann Fraund einen mihaluchen Berluch, eine untanzeiche Beschwerdelchrift dem Kaifer zu überreichen. Wir sonnien damals einiges and den Schriftstud widergeben und veröffentlichten bei Schriftstud widergeben und veröffentlichten bei Tanntlich auch die Stellungnahme der bieligen Bolizeidreftion zu der Angelegenheit, die übrigen beute noch in der Schwebe ift.

gens beute noch in ber Schwebe ift. Gin abnlider Borgang wird nun geftern aus Cronberg gemelbet. Gin Smildenfall, ber mit

Bühnerjagd.

Blauberet vom Sadelbera.

Ein alter Jägerreim befagt, ban "Rüben, Rartoffeln und berbitlicher Bind bem doutiden Jager der Grubling find." Wenn das Gerreide in ben Schennen geborgen ift, der Bind fiber bie Dafer- und Bobnenftoppeln meht, beginnt mit ber Bufineriagd bas neue Jagbiabr: ber Jager-frubling ift getommen, und wir genießen ibn in

pollen Bligen, Borin liegt nun ber große Reis ber Diibnerjegb, bie entichieben bie beliebtefte aller Jagben repräsentiert? Jum Teil wohl barin, bab fie bem Jäger Gelegenbeit gibt, seine Schufiicherbeit in bezug auf Flugwild barsutun (wenn nicht gar zu erwerben!). Dem alteren Jäger, ber gar zu erwerben!). Dem alteren Jaget, bei schon eine lange Reihe von Gelbern, wie man fachmännisch vom Alter bes Dühnerhundes spricht. binter sich bat, ift ber erste Dühnerbandten immer von besonderer Bedeutung; bestätigt er ihm doch, daß er "es noch kann", d. h. noch nicht zum alten Gerümpel gebort. Das bat er sum großen Zeil felbft in ber band; man muß nur wollen, bann geht es auch. Ich tenne eine ganse Ansahl von Jägern, die auf der Jagd den letten Aiemsug ge-tan baben: ja, ich fannte einen, der tot umfant, nachdem er eine tadellose Dublette auf Diihner gemacht. Mit bem Gewehr in der Dand ift er geftorben, am erften Dibnerjagdiage, mitten in blübender Deide, die er fo liebte, die Freude über die Meisterschiffe noch im Tode auf dem Gelicht, Beneibenswert . . .

Es gibt taum eine ameite Jagbart, bie in fo vericiebener Beile ausgeübt wird, wie bie Dubnerjagd. So treibt man a. B. in Bohmen mit Treibern und Stöberhunden die Rebbiibner erft aus den offenen Gelbern in eigens dasu fünft-lich angeleste Remifen (Anvilansungen von ver-ichlebenen ichnellwiichligen und aute Dedung bietenden Strauchern, die mit der Schere immer in bestimmter Oobe gehalten werden). Die Schützen burchgeben dann diese Remisen und ersustigen fich am Schieben, die Treibmannschaft aber ift in angemessener Entsernung um die Memife aufgeftellt, um Die beraustreidenden bubner wieber surudautreiben. Gine Jagd fann man bas foum nennen, es ift ein Dubnerichieben,

Großinduftriellen ober Gifenbahnfpefulanten. Die abfälligen Urteile ber Jagbaeitungen und feiner Standesgenoffen ideinen bem Deren aber doch die Greube an bem auten Gefdaft verfalsen au baben, benn bie erwartete Gortfegung ift aus-

Bie lebes Ding bat auch die Bubneriagd smei Seiten, von benen fie su betrachten ift, die Freude an ber Arbeit mit bem Dunbe und bas Gdieban der Arbeit mit dem Sunde and das Schleb-vergnügen. Um erstere aber gans auskolten zu können, sind swei Borbedingungen au erfüllen: der Sund muß ferm sein, einige Belber, d. h. Jagdlabre, hinter sich haben, der Jäger ihrer gar eine ganze Unsahl. Schußhibe und Jägdneid mussen bei ibm wie beim inngen Dichnerbunde burd unausgefeste lebung und ftraffe Bucht wenn nötig an der Korallenleine, der mora-lischen! — berausgearbeitet, die Paision nicht unterdrückt, aber geläutert und in die richtigen Babnen gesenkt fein. So swei ausgereiste Jäger und dazu die entsprechenden hunde, die zusammenarbeiten wie ein Ubrwert, in und außer Dienft, auf der Jagb und wo fie fich fonft treffen, gute Freunde find, die keinen Reid kennen, im Gegenteil, wenn ber eine ober der andere Bilbner gefunden bat, fich bedingungslos gegenfeitig refpettieren, fo weit das Auge reicht, und auch wenn fie weit vom Deren fich lelbft überlaffen find - das ift Dubnerlagd! Es gibt ihrer aber auch andere!

Gine draftifche Illuftration für die fonder-baren Auffaffungen des Begriffes Subneriand lieferte ein Mitarbeiter einer Jagbzeitung, su beren Lefern Jäger aus ben beiten Gelellicalts-freisen gehören. Er fast: "Ich iage bie Dibner wie folgt. Grub leche libr fteht ber Bagen por ber Tilt, amei bis drei Jungen, ein Glalichen Baffer, ein Blechteller für die Dunde, brei Ounde, amei Repetiergewehre, ein Leberfad mit Baller, ein Blechteller für die Dunde, drei lant. Ich benfe mir aber, es gibt so manche Dunde, awei Repetiergewehre, ein Ledersad mit Praftige Lachfalve: "Donnerlittchen, tann ber Patronen, ein angeschnalter Korb mit Drabt-

dingter Rückschritt gegenüber be.

bei dem eine Menge Bild sur Strecke kommt.
Dem echten Beidmann wird solch Rassenmord wenig Bergnügen machen, um so mehr aber den schießwättigen amerikanischen oder englischen Sportschüben. Eine der vornehmsten Ragnaten in Böhmen verlaufte den Absüchnern — der aber. In Böh elenben Chieberei unausbleiblichen vielen franfen Gubnern wird, welche die Jungen doch nicht apportieren fonnen, wird nicht verraten; fie verlubern eben, aber baraus macht fich folch mit bem Repetiergewehr arbeitender Sporticute nichts. Repetiergewehr arbeitender Sportinube nichte. Er will nur ichieben!) Fortsebung: "Lucie" down, down! "Lord" avance! Dübner beraus, verstundte Bande down! Die Dunde lind am ersten Lase noch zu bestig. Beiter geht es. "Fred" rechis, "Lucie" links; down! erste steht "Fred" bum, bum, bum, "Lucie" down. Jest zu der linken "Lord" und "Bred" mit, selnnbieren: bum. bum. bum ulm. Dier feblt ein Dubn, mo ift es? Bolit ibr aufpaffen, ibr Racht-machter, bier an diefer dunflen Rube mar es: machter, bier an dieser dunklen Rübe war es: ihr Kerle seht überhaupt nichts! "Lord" bier-her, und sofort gebt die Reife los die ans andere Ende der Rüben. Lord" macht down. Dorthin, ihr Sonnenbrüder, und das duhn ist da, Jest au dem auf dem Bege mitsabrenden Basen. Dunde Basser, ich lelbst habe keine Bedürknisse: Sübner aussieben, aufdängen im Korbe, weiter, weiter, sort die Mittag. Rachmittag andere Pierde, andere Dunde, aber dieselben eigenen Ständer, Tritte oder Läufe (? Der Berf.), Zäalich dieselbe Freude, derselbe Nerger, bieselbe Lust. Ständer, Exitte oder Laufe i? Der Bert.], Zaglich biefelbe Frende, derfelbe Merger, biefelbe Luft. Doch wenn es auch dasselbe ift, so ift es dach alle Tage neu, von neuem spannend. Geift und Körper anreaend. Wie ichon bemerkt, ichiehe ich alles mit Repetierklinte und — fast alles allein! Im vorigen Jahre habe ich als Bestelstung an einem Tage 148 Dishner, im gansen 1900 Stift ge-6 bunde machte ich tros beltem Butter sum Efelett -

Shabe, baß ich bie Befichter meiner Lefer jest nicht feben tann, und boren, mas man mobl basu

ber reine Bailenfnabe! Die Reviere, famt bor pelten Bierben und feche Sundeffeietten find med

alle nur im Monde!"

Hebrigens bin ich felber auch einmal in Ber bacht gewefen, ich hatte auber ben am bubner galgen bangenben auch im Ropfe einen und swar wegen su großer jagdlicher Entheltfam feit. 3d führte auf ber Dubnerlagd in eine Repier, in beffen Rabe fich eine befannte und rühmte große Brivatirrenanftalt befindet, einen jungen, etwas an temperamentvollen und Counbbine neigenden Dund. Um ibm biefe aus sutreiben, lieb ich ihn jedesmal nach dem Schauf das Kommando "down!" (forich daun) lie niederlegen und nahm die geschoffenen dubnet lelbit auf. Gin alter, in der Röbe pflösendet Baueramann. Banersmann, der mir sugeseben, ftellte mid in Borbeigeben mit den Borten: "Sei fägget denkt vor den Hund. Batt schall bei denn eigentlic daubn?" — "Denleggen ichall bei fick, wenn is schiete!" — "En ächten Jagdbund mött doch dicheite!" — "En ächten Jagdbund mött doch de Gäuner vaden?" — "Dat is vor'n Dage fein Mode nehr!" Der Alte sah mich jedt lichen an als ob es bei mir viente. Es sollte aber noch bester sommen. In dem Revier wurden seine Dasen auf der Suche geschossen, und als ich mit mehrere Krumme, die dicht por mir ausstanden Bauersmann, ber mir sugefeben, ftellte mid in mehrere Rrumme, Die bicht por mir auffianden unbeichoffen lich - Die Dafeniagd mar icon auf unbeldossen ließ — die Daseniaad war schon and gegangen —, da war bei dem Manne der Imelan meiner Zurechnungssädigleit zur Gewistein geworden. "Zei sünn woll der ut de Gegendt — "Jau." — "Tünn Zei denn in K. bei dan seint der deine sich noch sart aus) — dan Nerven-Lokter?" — "Jau." — "Aber dat geibt doch mit dei den ber so berumme lopet!" — un Aberd auf der Badustation hörte ich dann pon Borseber, daß das Bäuerlein dort mit seiner Nosiese wegen des "verrückten Jägers aus K." un gekeure Beiterkeit erregt hätte. Gebeure Beiterfeit erregt batte . . . bak ble Gin meiterer alter Jagerreim befagt, bak ble

alten Rebbabne besw. bubner nur sum Ber idenlen an die Schwiegermutter aut waren, wie ber alte Rammler als Deputathafe lür Beiter und Schulmeister: Alter Dahn und alter baf geben einen Teufelbfrah!"

Hebrigens ift es mit ben "Schwiegermufiet-habnen", wenn auch die Bildbandler fo gut mit gar nichts dafür geben wollen, gar nicht is folimm. Es tommt nur auf die Subereitung en

\$ 18 May 18

ben nachftiebenben Berfonen beobachtet on den fich barmloier Nanur ift, ereinste und an fich barmloier Nanur ift, ereinste nich bei der Auffahrt des Kaifers aum Schloß
ere fiel ein Gerr durch fein unrusiges Wefen
er fiel ein derr durch fein unrusiges Wefen
ern bers auf. Ein aus Anlah des Kaiferernbers auf. Ein aus Anlah des Kaiferbers auf. ledes nach Cronberg tommanbierter Rriminaler erfannte in bem berrn einen frube. teiffer. Dieler machte dem Kriminalbeam-genenüber feinen Debl barans, bag er beabe. bem Raifer ein Bittgefud in Bagen an merfen, um auf diefem feine Bieberanftellung su erreichen. Der erminafbeamte, ber auch die anweienben Gen und Ortopolistiten unterrichtete, batte melid feine Sanbbabe, ben Pfeiffer etwa burch abme an ber Musführung feines Borbabens s binbern; alles, mas er fun fonnte, mar, auf in m achten und ihm vielleicht im fritiiden Do met in den Arm su fallen, um fo eine Be-minung des Kaifers au verhüten. Als fic aber in Automobil des Kaifers näberte, lief Pfeiffer Streed vorans und überquerte bicht por bem ferlichen Bagen bie Strabe, Jo das ibm von Biderbeitsbeamten niemand folgen fonnte. er mari bann fein Bittaeind in bas unto mobil bes Raifers. Da bie Bolisci-bemten ben Bfeiffer fannien, war eine nach-traliche Befritellung feiner Berionalten nicht

Dienstag

met erforberlich. eiffer batte besthalb gerade den Aufenthalt bei Raiferd in Cronberg der Ueberreichung seines Gelnes semählt, weil ihm die Austrückrung seines Gefachs semählt, weil ihm die Austrückrung seines Geradens in einer kleinen Stadt leichter ichien, als in einer Großfladt. Er versprach sich auch eskalb größeren Erfolg von einem verfönlich neroebenen Bittoeluch an den Raifer, als von einen Geluch fiber den fiblichen Gelockitsweg, well gerade in letter Zeit einigen auf abnitche Beile dem Kaifer direkt fibergebenen Bittgeluchen Bolge peleiftet worden mar

Dober Befuch. Es find neeurbings bier engesommen: Oberfriegsgerichtsrat Boia-nowstis Danzig (Billa Monbijou) - Graf Bolandt-Daag (Bilbelma) - Comte et Com-mie del Caftillo-San Remo (Dobensollern) Breiberr und Greifran von Gobel-Ban nen Bien (Bier Jahresseiten) — Senatsprafi-bent Rerrem - Roln (Bier Jahresseiten) — Gest Umaroff Betersburg (Bilbelma) — Raiferl. Gefandier v. Bindler - Meran (De-

And ber Garnifon, Der Abintant der biefigen Abieifung des Geldart.-Regts, Rr. 27 Oranien. Cherleumant Stein ift nach beftandenem Exa-Rriegfafabemie nad Berlin einberufen.

Aus bem 18, Armeeforps. Die Deeresper-weltung bat bekanntlich beichtoffen, im Speffart-weitre in der Räbe des Bades Orb einen aroben Truppenübungsplat filr das 18. Armeeforps anulegen, mobel amei Dorfer, Billbach und Letigentunn, vom Erbboben verichwinden muffen. Die berrespermalnung bat fic Mibe gegeben, mit ben frandfrüddeigentilmern beider Ortichaften fich mi eliflidem Wege ju verftanbigen und demgemaß reat anftanbige Breife geboten, trobbem boben b nicht alle Beliber au einer Berftandigung ereit finben laffen. Giner ber Befitter mar por brei Jahren bereit, fein Anwefen für 40 000 .M. m verlaufen, ieht verlangt er von ber Militärservaltung 422 000 M; ein anderer Befiber perlant 350 000 M. während die Schäungstom-million es auf 70 000 M. bewertet dat. Ein Gut, für das der Fisfus 108 000 M gedoten dat, ist von dem Eigentilmer in einem Breise von 20 000 M übernommen worden. Unter diesen Imfänden dürfte die Deeresverwaltung auf die Ermerbung bes Gelanbes versichten.

me

HILL

dell 57

225

Dal Dal

an

Raiferparade. Anläglich ber Mittwoch, ben 21. er frattfindenden Raiferparade in Maing wird die Biebrich-Mainger Dampfichiffabrt August Balbmann einen ununterbrochenen Berfebr unterhoften. Die Bovte fabren von Abeintore, welches dem Paradefelde, fowie er Eingangoftrage nachft gelegen ift. Bon

felbit aus be : alteften Godel lagt fic eine Teiliatelle berfte...en. auch für den bauslichen Lift, ohne große Finessen. Ich gebe daber meine alten Dübner nie aum Berkauf ab, sondern elle lie immer selbst auf verschiedene Beise. Da ilt aunächt der alte Dabn in Linsensuve oder in dieser Reissuvpe, solange gesocht, die das Fielich von leibsiuope, tolange gerodt, die das extern von leibst von den Anoben fällt, nach der Jaad tionders bekömmlich und ein alter dasn mit Indexen verade einen richtige Mannesportion. dat man aufällig einen Däber geschossen (noch beier freilich awei), der bei der Eichelmast im Eltober so recht aut genährt und wohlschmedend leift in wass duntler und äbnelt dem der ingeleaube Dat man alte Hibbner in größerer indelicht in was duntler und äbnelt dem der ingeleaube Dat man alte Hibbner in größerer icht. löst man fir einkochen, Weistlaner, in libie. Sie baiten fich wochenlang und ichmeden elouders gut su Brattartoffeln. Alter Rebbahn Couerfrant ift ja nichts Reues. (Im vorigen labre gab es aber s. B. in Berlin vom erften 200 en unge Offbner mit Caperfraut, und die 1001 machte es natürlich fofort nach. Einentd ite das eine Barbarei, gerade, als wenn mand Außern mit Mostrich essen molte!) In Ewertrant gehört nur ein altes Oubn, ebenso Eamli, Einem solche von alten, nicht weich-ben dühnern mit reichlich Champignous oder Itenpitzen — selbstgesammelte schweden am ten, find auch am ficerften modte ich por bem tien, find auch am flicersten möchte ich vor dem Grang geben. Das in wirslich ein Serrenessen!— Au Nut und inwinnen der Handlich ein Serrenessen!— Au Nut und inwinnen der Handlich auch ein gebratenes des huhn unter die iungen einzuschmungseln, wil sosie Jahl nicht ausreicht, will ich dier nach ein Mittel verraten, wie man alte Dikbner nicht im Mittel verraten, wie man alte Dikbner ind macht: Unmittelbar, bevor das beit in die Vianne kommt, stedt man ein reiche in die Vianne kommt, stedt man ein reiche mit steden Mum ober Kognat getränktes mit ftartem Rum ober Kognat getränftes it trodenes Beigbrot binein, fo groß, daß die innere Boblung davon ansgefüllt wird, bem Anrichten wird es wieder entfernt. Die ftung ift iberralchenb: der altefte Großvater itb to weich wie ein tunges Dubn - allerdings Geft bes lenteren fann auch ber Alfobol in dere merter form nicht erfeben

Bon ber Rennbabn, Weftern pormittag befichtigten Reiche und Landtagsabgeorbneter von Derben, Borfivenber des Uniontlubs, und Rittmetfter v. Arnim in Begleitung des Bor-fibenden bes Frankfurter Rennflubs, General Freiberr v. Biffing. im Automobil von Grantfurt toumenb, bie biefige Rennbahn. Die Derren iprachen fic auberli befriedigend über bie großgugge Anlage der Babn aus.

Gine improvifierte Ballonverfolgung. Die am Conntag von ber Aurverwaltung peranfialieit Ballonfabrt ber Merowantin Mis Polli, welche pon gutem Better begunftigt mar, erreichte Endsiel bei Gilchad im Taunus. Die beiden Iniaffen, Mit Bolli nebit ihrem Begleiter, Derrn Maichinenmeister Fr. Dorr von der Kurverwaltung, landeteten glatt nach einstilndiger Fahrt auf einer Baldwiese. Der Ballou wurde von einem hiefigen berrn mit einem Antomobil ver-folgt. Die Berfolgung war baburch fehr er-ichwert, bas der Ballon in der Richtung der Erob biefer Cannusberge augetrieben murbe. fdmierigen Terrainverbaltniffe, mobel ber Ballon schre oft ben Augen ber Berfolger entichmand. wurde derselbe dirett bei der Laudung erreicht und tonnten die Insasten bed Autos bei der Entleerung und Bergung behillich fein. Die Buftschiffer wurden in liebenswürdiger Beile durch den Bester des Autos ichnellftens wieder nad Biesbaben gurudgebracht,

Offenlage ber Gemeindemablerlifte. einer Rechtiprechung des Königlichen Oberver-maltungsgerichts ift bie eigene Abidriftnabme ber Bargerlifte als auch die Erfellung einer Mbichrift durch die Gemeindebeborbe unftatthaft. Bielmebr wird nach bieler Rechtivrechung bem Ginselnen bei ber Offenlegung nur die laubnis eingeraumt, bas Ergebnis ber porgenommenen Liftenpriifung alabald su notieren, inbeffen auch bies nur unter ber bowelten Bor-ausfehung, baß baburch bie Rechte Gleichberech-tigter auf Einsichtnahme und Briffung nicht beeintrachtigt merben und baf nicht ber Berbabt einer mifibraudlichen Benusung ober Berbreitung ber Rotigen begründet ift.

Rom Edlachtwiehmartt. Um geftrigen Grant. furter Biedmartt, auf dem 2438 Schweine aneetrieben waren, wurden für Schweine Preise
erzielt wie nie auvor. So wurden besacht für
ein Pfund I. Qualität Lebendgewicht ist dis
69 Pfg. Schlacktgewicht 87 bis 88 Pfg., 2. Qualität 6736 bis 6836 besw. 86 bis 87 Pfg. Als
vor 10 Jahren die sogenannte Pleischnor einsente. famen die Preise mie dei Schlachtgewicht über 70 Pfg. das Vinnd dei Schweinen binand. So notierte der amtliche Zettel um: 18. Angust 1902 56 bezw. 70 und 55 bezw. 68 bis 69 Pfg.; am 17. August 1903 48 bezw. 60 and 47 bezw. 60 Pfg.: dm 16. Anguit 1904 47 bezw. 80 bis 60 und 46 bezw. 88 Pfg. Bereits in jenen Iahren wurden laute Klagen über die hoben Fleischreise geführt. Bas bat jeht zu gescheben? Einige Mebger erklärten: "Bir machen die Rude zu und überlasen den Fleischverkauf den Delikatekaeschäften, zumal auch die Bare, die seine Duastitätsware ist, nicht unter 67% Pfg. das Pfund bei Lebendpewicht zu daben ist." am 15. Anguit 1904 47 besto, 59 bis 60 und 46

Ein pflichtgetreuer Arbeiter! Die Firma 2. Rettenmaner bier ichreibt und: Es burfte die Biesbadener wohl intereffieren, bak mein feit Beibnachten vorigen Jabres in den Rubeftand getretener Padmeister Anton Der-Studestand getretener Padmeister Anton Dervel bier, Faulbrunnenstraße 3, am Zonnabend
den 17. August verschieden ist. Er begann seine Tätigkeit in der Kirma vor 41 Jahren, war 30 Jahre bindurch als Badmeister und Obervadmeister und wöhrend der seiner und Obervadmeister und wöhrend der seiner Pflichttreue war er dem übrigen Bersonal steis ein Borbild. Im Laufe dieser Jeit wurden ihm neben anderen Auserkennungen aus dem großen Areise der Kundschaft die Berdienitmedaille und swei Diplome verlieben. Leider war es ihm nicht vergönnt, seine ihm sewährte Pension in langem Rubeisand zu genießen. Rubeitand au genießen.

280 bleibt ber Beteranenfold? Mus bem Liss bleibt der Beieranenfold? Aus dem Leierfreis geht uns folgende Juschrift au: "Mit gerriffenen Schuben, ichlecht in der Aleidung, trat beute ein alter Mann au mir herein und bat um eine Wabe, indem er benaufügt, daß er Feldangsfoldat fet. Ich bat um feine Militärpaptere, mad wirklich, hier frand ichwarz auf weiß: Bihmeyer, Deidelberg, gedient im Bad, Grenadier Megiment Ar. 110. gebient im Bab. Grenadier-Regiment Mr. 110, 2. Balaillon, 6. Komp. "Schlacht bei Morth. Gefecht bei Ruppertsau, Schlacht bei Ruits, Montbeliard, Belfort ufw. ujw." — Und diese Beute lagt bas Baterland betteln geben!

Beute läßt das Baterland betteln gehenl
Biesbaden—Langenschwaldach. Der Perfonenaug, um 12.14 Uhr im Biesbade un
abgebend, welcher in den Kahrplänen dis
Limburg vorgesehen ist, verkehrt in Zufunft
nur noch an Sonn- und Keiertagen, und
awar dis Langenschwaldach, wo er um 1.22
Uhr eintrifft. Der nachmittags um 6.23 Uhr
von Biesbaden abgebende Berfonenaug verkehrt mur dis Langenschwaldach und ist für
Samstags durchgebend dis Station Jolihans
vergesehen. Geenso wird der um 6.19 Uhr
von Biesbaden abgebende Berjonenaug, der
für töglich nach Langenschwaldach planmählig
bestimmt ist, an Sonn- und Keiertagen dis
Station Jolihans weiter gehen.

Biesbabener als Unternehmer. Die Bfalgitiche Runbicau berichtet ous Beidenthal: Unter Fibrung eines Geheimrats wa-ren diefer Tage einige herren aus Biesbaden hier und besichtigten das Terrain auf dem Engelsberg (Engelbergerfeld) und einen Komplex im Mainzerfal, Bie man bort, beabsichtigen zwei dieler Herren dort ein Sanatorium zu erbanen. Die wichtigste Frage, die noch einige Schwierigkeiten bereitet, ist die der Basserversorgung, haupisächlich bei dem ersteren Projekt, das weitans das Günstigere sein soll. Benn eine Einigung mit den Gelände-Eigentümern erzielt ist, wird das Unternehmen bald entergielt ift, wird das Unternehmen bald ent-

And bem hauptbabnhof. Seit einigen Tagen ift eine in ber Raichinenfabrit in Stettin neu erbaute Raichine mit Beftingbonie-Bremfe verfeben, auf ber Zaumsbabn in ben Dienft geftellt, Sie überraicht durch ibre außergewöhnliche Leiftungsfäbigleit, welche ben bochten Anfor-

16 lifr ab fahren die Dampfer halbfifindlich berungen entipricht. Die Brobefahrten finden pon und nach Stad halle und Roiferftrage. unter Mufficht von hoberen Gifenbahnbeamten aus ben Betriebswerffifften auf ber Taunus und Rheinbahnftrede ftatt. Die Maidine bat vorn und binten ein Drebgeftell auf fieben Achsen Starte verreilt, fast 100 Beniner Roblen. 72 Au-bilmeter Baffer, bat eine Fahraeschwindigfelt von 90 Rifometer in der Stunde und ilt für die Sochitbelatung von 80 Achien bei Bersonenstigen und für 52 Achien bei Gonell- und Gilstigen porgeieben. Rach Auslage der Führer bat die Maschine eine leichte und einsache Dandhabung und einen ruhigen Gang. Rach ber Lieferung von mehreren biefer Malchinen werden auf ber Strede Biebbaden-Roln und Granffurt in Bufunft bie Borfpannmafdinen in Beglall tommen.

Die Rationalfingfpenbe. Die Arbeiten für bie Rationalflugfvenbe nabern fich ihrem Enbe. Borausiidtlich icon im Laufe bes nachften Monats follen bie Cammlungen eingestellt und tunwerben. Der vaterlandiiden Sammlung foff jeboch einer von nielen Geiten gegebenen Unregung sufolge burd eine einheitliche, für gans Dentichland an bemielben Tage geplante & unb. gebung ein möglichft machtvoller Abichluß ver-lieben werden. Es ift beabfichtigt, am 2. Gen-tember eine nach fünftlerifden Entwürfen bergestellte Redaille aum Breife von 50 Biennig an verereiben und ben Ueberichus ber Rationalflugipende suguffibren. Gur ben Bertrieb ift ein feltes Brogramm nicht aufgelsellt icon im Din-bild auf bie Berichiebenbeit ber örrlichen Berbaltniffe. Bielmehr muß die Entideibung über bie Art bes Bertriebes, ob etwa burch Damen ober Schiller und Gdulerinnen uim, oder gleichseitig burd Berleibung als Breife bei Bett. unb Jugendfpielen, ben berufenen Giellen porbebatten bleiben. Dastelbe gilt binfichtlich ber Frage, in-miemeit es swedmäbig ericeint, auch Organi-fationen, wie ben Baterlandischen Franenverein, bie Bebroereine ober fonftige Bereine, ffir bie Angelegenbeit au intereffieren. Rraferungs prafibent Dr. von Metiter bat biefe febte Auregung zu Gunften bes nationalen Wertes, die von der Geschäftsstelle der Rationalfungloende durch Oberpräftdent Bengftenberg-Rasselle übermittelt wurde, an fämtliche Landräte des Regierungsbesirks und die Oberbürgermeister der Städte Wiesbaden und Frankfurg a. M. gelangen laffen mit bem Erfucen, ibr meitere Unterftiibung bu mil dem Erluchen, ihr weitere Unierleiteling du leiben und durch eine möslicht weitgebende Berbreitung au dem gewünlchten Erfolge beizutragen. Die Medaille an schwarzsweißrotem Bande und Austechnadel ift in Größe und Stärke eines Zweimarkiftides bergestellt. Der Avers seigt einen übers Meer fliegenden Abler, der Neversträgt die Auslichtift "Rationalklugspende 1912."

Die Beforberung bes Reifegepads. 200bin ift mein Reifegepad geraten? Dieje Brage richtet in ber gegenwartigen Beit bes ftarfen Gifenbahnverfehre mander Reifende an die Beamten ber Gepadabfertigungen Denn wenn nuch im allgemeinen das Reifegepäd im Gebiet der deutschen Eisenbahnen flott befördert wird, so kommen doch Geble leitungen vor und andere unglückliche Zustungen falle, welche bem Eigentumer bes Gepads fein Bergnugen und ber betr. Gifenbabnuerwaltung manche Arbeit machen. Fragt man in Frankreich oder Belgien nach leinem angeblichen Gepäcklich, so seigt einem der Beseichen Gebichen Gepäcklich, so seigt einem der Beseiche ein heit mit Abbildungen, wo man ichnell berausgefunden bat, wie der Kvifer, der Schiekford etc. ansgeschen hat. Das betr. Billd bat eine Aummer und diese Nummer wird nun allen in Betracht kommenden Gepäckgberigungen mit dem Kermerk guf. Gepädabsertigungen mit dem Bermert auf-gegeben, daß ein derortiges Stud fehlt. Die Sache hat fich bewähre und jebt ift auch bei und probeweise das Gest mit den Gepädabbilbungen eingeführt. Es find rund 100 Abbilbungen, bie nummeriert und beuifd, fransofiich und engliich begeichnet find. fich ber Beriuch bemabrt, wird bas Beft all-gemein eingeführt. Auf biefe Beife wird dann eine gute Ginrichtung aus bem Mus-land auch für die Reifenden auf beuifchen Gifenbahnen nubbringend verwertet.

Die Ausfichten ber Berbitjand. Der Beltanb an Dafen, Robbiibnern und Safanen bat icon lange feine fo auten Auslichten geboten, wie dieses Jahr. In den Revieren Deffen-Rassaund Dessens ift auf einen reichen Derbstjagdertrag su rechnen. Das Bild hat den milden Binter sehr auf überftanden und konnte kräftig in die Frühlings- und Liebeszeit eintreien. Die Junghalen bes erften Sages find tros des Ralterudfalles mabrend ber Ririchblitte gut burchgefommen. Das ift doppelt erfreulich, ba die erften Spröftlinge noch im Commer fortpflan-annabfabig werben und die Berbitiand um eine gange Generation bereichern. Die aus preuhilden und beffifden Jagbrevieren einlaufenben Berichte besagen, daß auf ein ungewöhnlich gutes Dasen-und ein ebenso gelegnetes Dilbnerjahr zu rechnen ift. Denn auch den Rebbildvern brachte der Binter feine Nahrungsforgen. Im Mai und Juni berrichte ein für die Brut und ihr Gebeiben iberaus eilnstiges Weiter. Allenthalben siedt man farfe Keiten. Bedauerlich ift es, daß auch in diesem Jahr der Wachtelbestand, der im rapiden Ricksang begriffen ist, sich nicht gehoben bat. Im früher sehr gut beseibten Gebieben hört man iebt friib morgens ober abends gans felten einen Bachtelicklag. Die Bachtel icheint im Gegenfat au dem Tasan, der fich immer mehr ausbreitet, auf dem Aussterbeetat zu fieben. Der Tasan, der bei seiner groben Bertrautheit taum noch als Jagbwild anzusprechen ift, erfreute lich während der Brutzeit der günftigften Berhältnisse. Bei Britismanderungen kann man große Gesperre auf den Stoopelseldern mit ihren Jungen beim Aesen beobachten. Wie die Ernie des Landwirtes, so banga auch der Ersolg der Dege und Please des bangs auch der Ersolg der Dege und Please des bängt auch der Eriols der Dege und Pflege des Wildes durchwes vom Wetter ab. Dies gilt namentlich für das Riederwild, vornehmlich auch für das Nebhuhn. Zwei Umftände find es, die alliödrlich den Beitand an Geldbischnern sehr start deeinflussen. Zum Gedeihen des iungen Dikhnervolles gehören nömlich serade wie beim Daussessilügel einmal Trockenbeit und lodann Wärme. Derrscht im Mai und Juni nahkalte Witterung, dann gehen unendlich viel Gelege augrunde und pranches sorte Dibnchen sierbt. Die warme und frockene Witterung dat in den allermeisten Jaadgebieten farke Feldhuhnvölfer beranwachsen lassen. Am metsten geschädigt werden die Niederweisten das den landen der der den den dand wirtschaften.

liden Raidinenbetrieb, befonders burch Mabmaldine. Ber nicht aus ber praftifden Erfabrung beraus weiß, wie die fentgenannte unter dem Riederwild aufauraumen vermag, der abnt gar nicht die Gröbe ihres lagdschädlichen Birtens. Unter ihren Meffern geben alliabrlich unsesählte Bruten der Feldblibner und Falanen sugrunde. Biele Jungbalen und Rebtige erliegen ihnen. Es ift eine Eigentümlichfeit bes bruten-ben und jungen Bilbes, bas es por bem Gefnatter der Mabmaidine nicht flüchtet, fondern inatter der Madmajdine nicht flüchtet, sondern fic vielmehr an den Erdboden drückt. Der Genuß der Jagd auf Geldhübner hanst in allererker Linie von der guten Besehnng des Jagdreviers ab. Dazu kommt bann freilich die oft bewundernswerte Arbeit auter Dunde und die Frende an eleganten Schiffen. Nancherlei Raturbeobachtungen geden der Jagd eine gute Bürze. So ist wohl begreiflich, das quie hishnerkaden wo Go ift wohl begreiflich, bat gute bifbnerlagben au ben beften weibmannichen Geniffen gablen,

den besten weibmännischen Genüssen zählen. Die Brille der Eisenbahner. Bu dem auch von und wiedergegebenen Erlah des Eisenbahneministers, wonach den Stellwerksbedieniteten, Weichenktellern und Lofomotivbediensteten der Wahrnebmung ihres Dienstes das Trogen einer Brille nicht mehr gestattet ist, schreibt die Eisenbahnbirektion Frankfurt: Es dart den Stellwerfsweichenstellern, Beichenftellern und Lofomotivdenstellern, Beichenftellern und Lofomotivdenstell nach den mahgebenden Bestimmungen von ieher grundsställich nicht gestattet werden, im Dienst eine Brille zu trogen, Der in Frage kommende Erlaß ordnet nur die Gleichin Brage tommende Erlas ordnet nur die Gleich-tellung ber nen geldaffenen Beamtenflaffe ber Triebwasenfishrer mit den Lofomotipbediensteten binlichtlich des Seb., Dir und Farbenunter-icheidumasvermösens an und bestätigt besüglich der in den Stellwerfen beschäftigten Beamten lediglich die erwähnten, bereits bestechenden Be-timmungen. frimmungen. Die Rotwendigfeit einer Burild-alebung von Lotomotiv- und Stellmertebedienfteten aus ihrem bisberigen Dienft tommt allo

Ge resnet weiter. Die fiber ben britischen Inseln gelegene Depression behnt ihren Bereich stetla weiter fiber ben Besten Europas ans. In ber Bsals und in Nordbavern bat fich fer Sinssiffus seitern geneb in Bewölkung und gewitterien Mittelen gelend anneht weiter gestellt ge terigen Störungen geltenb gemacht. Bis auf, weiteres merben bie ftridweisen Rieberichtage amboltent.

Theater, Rougerte und Bortrage.

Julia Enty, welche in bem marcigen Erre-ftongerte im Rurbaufe auftritt, wird mit Untedpen überhanft und ift allfabrider Gaft ber größten ftengerigefellicalten Deutschlands. Gie gebort zu bent gesuchkelten All-folifitimmen. Befonbers als Lieberfängerin genieft From Eufp einen meisberbreiteten Ruf. Auch bier wirb fie andfolischlich Lieber gum Bortrag bringen. Die Lewung ben Kongertes, bas um 8 Uhr beginnt, Begt in Dänden des herrn Rapellmeifters hermann Irmer, ber aufer ber Bebur Simphonie bon babbn suer erftenessfe Ouberture aum gefefielten Prometheus bes Mefcholes bon C. Golbmart, fotote Sa jeuneffe b'herente, Boeme fomptonique ben Caint-Soens und ungarifder Morfc aus Genft Berdammung" bon Berlies au Gebor bringen

Refibens-Theater. Die Burbereitungen für bie neue Sbielgeit, bie am Cambiag, ben 31. Anguft beginnt, werben bereits rifeig betrieben. De. Raud ift annelegenflichft mit der Ausbrocht und Erwerbung ben Reisbeiten befchiftigt, um ben Spielbion fo altreichfelungsreich wie mbalto an geftelben. Bu ben bereits erwordenen Reuhelten gehören: Das flürfere Band, Lufefpiel von Gelig Salten. - Die im Schotten leben, Dramo bont Gentl Rolenow, - Gotteel Schillings Ghade, Truma ben Gerhart Saubtmann. — Bie man einen Mann gefolingt (The lotterd man), Luftspiel von Mida Jobnson Bouna. - Das fleine Cafe (Le petif cafe), Luftiptel bon Triften Bernard, - Gine gfüdliche Che, bon Beier Ranfen. -Der Reiter in ber Rot, Bufffpiel von Frang bon Schönthon und And. Bredder. — Der gete Auf. Schenftele bon Germann Suderurann. — Komielle Mini. Landble bon Arihun Schihler. — Magdalena, Bollsend bon Lubbola Thoma . Ginter Mauern, ben henrb Saffenfen, -Das Tangden, Luftfpiel ben hermann Bebr. - 36 ober, Du. Schaufpiel bon Beurb Dumib. - Aftebaten, Chaufpiel bon Baula Bufd und hermann Stein. - Der baifild, Quitfpiel bon Lubivin Geller und G. IR. Rieffer. -Giat jufrifig, Griminolgrofelte ben Bother Schmibt unb Beimrich 3lgenftein. - Berrgetismufitanten, Lufffplet ben; Rubolob Bernog. - Die Liebe beret nimmer auf, Tragifomobie ben Otto Ernft. - Breie Babn, ftomobie ben Bout Mis. — Die Barin. Schnifptet ben Meldier Lengbel und Lubsvig Bero. — Das ledige Regiment, Luftfpiel bon Ernft Bertram und Carl Traut. - Begen Erinerfrung meiberer Reubeiten fcweben bie Unferband-lungen. Bon Studen alleren Genes find in bunfiet genommen: Der Wiberfpanftigen Jahmung, bon Shofel-fpeare, bilbnenbearfieltung von Ernft Bertram, ein Subermann-Influs, beflebend aus ben Weiten: boms Enbe, Das Mind im Binfel, Die Gametterlingsichladet, Ceimat, Morituri, Johnmibleuer, Rofen, Das Blannenboot, Ge lebe bes Beben, Stein unter Steinen. Boltotheatet. Breifing, ben 23. Magnit gebe junt erften Male ber Schlager "Im Dalles" ober "Der Ehemann als Junggefelle", Schwant in 3 Allen bom

Aus dem Gerichtsfaal.

Mag Dialler in Some.

(Biesbadener Straftammer.) Gewerbemäßige Wettvermittlung.

Der Bigarronhandler Otto Mbel babier war bevor ein Schwager, welcher bamals aus ber Bermittelung von Pferderemmot-ten einen recht reichen Erwerb zog, ihn verien einen recht reimen Erwerd dog, ihn ver-anlaste, nach Wiesbaben überzusischeln, Monteur in einer Fabrik. Mitsamt diesem Schwager ist er dann im Mat d. J. wegen gewerdsmäßiger Betwermittelung in eine ziemlich hobe Geldstrase genoumen worden. Er scheint aber durch die Etrase nicht ver-ankast worden zu sein, sein michelvies Ge-ichklit des Retwermittelus an den Local schäft des Weitvermittelns an den Ragel an hängen. Kurs nachber wielmehr wurde er der Boligei wiederum denungiert, und er frand am Montag von neuem vor der Straf-famer, welche ihn diesmal, unter Freilpre-fung von der Anklage der Beihilfe beim gewerbsmäßigen Bludsipiel febiglich wegen gewerbsmäßigen Weitvermittelns au 1000 M Geldftrafe veruvieilte.

Der Flugmafdinen-Erfinder,

Der Kaufmann Gustav Berner von Hof in Banern ließ im Juni v. I. in einem Beivziger Blatt ein Inserat vom Stapel wo-nach er eine Aluamaschine in Ban inde ein "non plus ukra" von Bollsommenheit und

Naun inche welcher ein Monatsgehalt von Meigen inche welcher ein Monatsgehalt von 150 M iteigend mit 50 M pro Semester Sis au 250 M, neben 3 M Tagestvelen beziehe und sich augleich mit etwa 5000 M an dem Unternehmen beteiligen misse. Es meldete sich auch ein Stellmacher aus der Rähe von Weimar. Diesem wurde daraushin mitgeseilt, die Maschine sei mit 30,333 M voransssichtlichem Koitenauswand in der Klugmachtinensabrit von Bester und Ehmig in Griescherm eben im Bau begriffen. Viele bätten sich berreits um die Stelle beworden, das Kapital werde mit 10 Brod, verzinft resv. in einem halben Jahre zurückbezahlt, und zur Sicherheit werde das Eigentumskrecht an der Maschine übertragen. Leider besam der Sozius nie einen Pfennig zu sehen, weder von dem ihm augesagten Gesalt noch von seins den einen Pfennig au sehen, weder von dem ihm augesagten Gesalt noch von seinen sohn der Tielen der Kirma Bester und Ehmig, weiche inzwischen werdielt; sie lagert noch unsfertig dei der Kirma Bester und Ehmig, weiche inzwischen wertiger von der Anslage des Betrugs fret.

Dienstag

Fahrlössigleit.

Der Landwirt Max Gemmer in Nochern (Areis St. Goarshaufen) ist nebenbei Steinbruchunternehmer. Er bedarf dabei zu Sprengsweden des Dunamits und bestigt einen Erlaubnisichein zu dessen Ausbewahrung in einem alten Stollen. Als er nun aber unfängst in den Berdach der Wilddiedert und aus diesem Anfaß eine Durchluchung seiner Wohmung vorgenommen wurde, sanden sich 6 Gesatine-Annamit-Batronen bei ihm in einer Mansarde vor, von denen er behanptete, daß er sich sediglich um desmillen an sich genommen habe, weil in seinem Stolken ein Eindruch verührt worden sei und weil er sie dort nicht mehr für sicher gehaften habe. Die Strassammer verunteilte ihn wegen Bergebens wider das Dynomitgeset vom 9. Juni 1884 zu der geringstem aulässigen Strase von 8 Monaten Gesängnis.

Die Gebrüder Theodor und Heinrich Wolff von hier waren kurae Zeit bei einem hiefigen Gelhateher tätta, da merkte dieser, daß sein Metallmaterial in gang unerklärlicher Beise abzunehmen begann. Er seite sich mit einem hiefigen Schrothändler in Verhindung, und es gelang ihm auch bado feltausiellen, daß er von dem Brudervaar bestohen werde und daß der Althändler Moert Grimm ihr Abnehmer war. Bon der Straflammer wurde Theodor Wolff au 7 Monaten Gefängnis, mit Abzus von 1 Monat Unterjudungshaft Heinrich Bolif au 3 und Grimm (wogen Hehlerei) zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Das Maffaller Cand.

Der Katier fam gestern mittog gegen 15 Uhr in Eronberg an. Er wurde vor dem Schlose von seinen Schweitern, der Pringelsin Friedrich Karl von Deisen und der Krompringessin Sophie von Griechen land, sowie von Lord und Lodou Bellington und Krörn, von Tucher begrüßt. Die Gerrschaften begaben sich in das Schloß, wo der Tee eingenommen wurde. Am Abend sand Tasel statt. Daran nahmen miger dem Kaiser und seinem Gesolge der Schloßberrschaft und der Kronpringessin von Briechensand teil der englische Bosichafter Sir Krank Laseelles, Lord Acton, Colonel Sir Artur Davidsohn, Regierungspräsident v. Meister und Gemahltn. Bosigeipräsident v. Meister und Gemahltn. Bosigeipräsident kann Rieß v. Scheurnschloß, Krhr. v. Lucher, Lord und Ladu Wellimton.

Seute, am Dienstag, gedenkt der Raiter am Bormittag zunächt Dennis zu spielen, für den Rachmittag ist eine Fahrt auf den Keldberg vorgesehen, doch hängt die Ausfishrung noch von der Bitterung ab. Für den Abend beabsichtigt die Stadt Eronberg eine Beleuchtung der däuser, der Burg Eronberg und der umliegenden döhen, so daß den Einheimischen und Fremden gewiß ein genustreicher Abend bevorsteht.

daß den Einheimsichen und Fremden gewiß ein gemußreicher Abend bevorsteht.
Am Mittwoch begibt sich der Kaiser von Eronberg aus nach Maina aur Var ade und fehrt dann wieder nach Schloß Friedrichsbof aurüd. Domnerstag erfolgt die Abreise des Kaisers, der wahricheinlich vorber auch noch einen Ausflug nach der Saalburg unternehmen wird.

Raffauliche Turner.

Am vergangenen Sonntag fand in Sochheim a. M. das volkstümliche Wettturnen des Turganes Sud-Raffau,
verbunden mit dem Gauspieltag, ftatt. Das
Städtchen prangte im seltlichen Aleide, geichmuckte Häufer und Straken überall unter
dem Zeichen der vier F, den Turnern ein
bergliches "Gut Deil" zuwinkend. Das seit bogann mit einem Kommerse am Samstag
abend, an dem auch einige fremde Turner,
welche bereits eingetroffen waren, teilnahnien.

Sonntag früh, nach erfolgtem Bedruf, begams im 8 Uhr das vollstümliche Wettturnen Ausbellung an den Wassend erfolgte
ungen; daran anichliehend erfolgte
dann das eigentliche Betturnen, an welchem
154 Turner antraten. Die vorgeichtebenen llebungen aum Bettsdaupf beitanden in
Stadbochprung, Weithochprung, Steinstohen, Wettlanf 100 Meter und Freinbungen.
Es war ein berrlicher Anblid, die fröhliche
Turnerschar in ihren gleichmäßigen Turnfokünnen in friedlichem Weitsampi freiten an
ieben. Gegen 11 Uhr wur das vollstümliche
Weiturwen beendet. Unter flingendem Sviel
am es den Standauarheren an in den
ipäter Aussellung ar dem Felt nac au
nehmen. Böttlerweile karten sich dann infi alle Vereine mit Faduen eingefunden, iodas
koh um 2 Uhr der Fehrug in Bewegung
feben fonnte, Auf dem ischen gelegenen Fest-

plat angelangt, wurde, nachdem einige Begrühungs- und Feitreden gehoften waren, der Gaufpieltag eröffnet. Es traten die Turner zu den Mannichafistämpfen, Schlagund Fauftballwettspiel an. Als höchter Preis war hierzu von der Stadt dochheim der Banderpreis: das Bismard-Chrenichild, getiftet. Unterdeffen hatte sich auf dem Festplat ein buntes Treiben enwoidelt.

plat ein buntes Treiben entwidelt. Babrend des Turnens mußte verschieden nemale die Sanitätösfolonne in Tätigseit treiten. Unter anderem erlitt ein Turner aus Johannisberg eine Berftauchung der Beine, während sich ein Schierfieiner Turner beide Arme verstauchte. Ernsthafte Unglücksfälle

Arme verstauchte. Ernikhafte Ungluckstate sind jedoch nicht vorgefommen. Nachdem die Bettspiele beendet waren, konnie um 7 Uhr die Breisveckellung erfolgen. Im Bereinswetturnen Schlagballwetzspiel errang die Turmgemeinde Schierike in den 1. Ehrenpreis: dan Bismard-Chrenschift als Wanderpreis; den 2. Ehrenpreis erhielt die Turngemeinde Doude im. Im Faustballspiel errang ebenfalls die Turngemeinde Schieriket den 1. Breismit 72 Bällen, während Turnnerein de issen heit mit 48 Bällen den 2. Breis erhielt Im Einselweiturnen erhielten Ehrenvreise: 1. Breis Wintermeper-Dokheim, 2. Breis Dendorf-Rüdesheim, Als weitere Sieger wurden vroslamiert: 1. Breis AnderlanJohannisberg, 2. Breis Kransende-Bornich, 3. Breis Ewald-Geisenheim und Geibel. Geisenheim, 4. Breis Wittmann-Rüdesheim, 5. Breis Bintermener-Dokheim und

Bon den zum Bettfampf angetretenen Turnern konnten 98 Sieger prämitert werden. Den Schluß bes Festes bildete ein Ball auf dem Festplat. Dochheim felbst hatte alles geton um den auswärtigen Turnern den Ausenthalt möglicht angenehm zu achalten, wie auch die gesamte Leitung des Festes eine auerkeunenswerte war.

Der Turner Balter Martin vom Turnverein zu Riederlabnstein errang beim Turnfest in Cochem in der Oberfiuse den 2. Breis mit 83½ Puntten. Sein Wegner, Turner Angel von der Kobsenzer Turnacselichaft, war ihm einen balben Bunf: vor und errang damit den 1. Breis.

Die Turnfahrt des Mittel. Zannus. Ganes am Sonntag hatte als Biel
das herrlich gelegene Taunusdörichen Rieberems. Die Emsbrücke bei Eich bildete
den Sammelpunkt der Turner. Machdem der Gauturnwart Lehrer Fris Ott-Bermbach
die Mannichasten geordnet hatte, ging es unter dem Schalle munterer Turnerlieder durch
das ichone Emstal zu dem idvilisch gelegenen
Jestplat dicht hinter dem Dorse. Dier entwicklte sich hald ein echt turnerisches Leben.
251 Turner troten zum Bettfampt um den
ichlichten Eichenkranz an. Geturnt wurde
freiweit, Stabhoch, Steinstoßen, Stemmen
und eine Freisbung.

Gegen 1 Uhr wurde es auch im Dorfe lebendig; aus allen Richtungen famen Turner-, Ariegers und Gesangvereine angerückt, um fich an dem für Riederems so seltenen Jefte zu beteiligen. Am Nachmktog setze isch ein flattlicher Festzug nach dem Kesplat in Bewegung. Doriselbit begrüßte zunächt derr Bfarrer Gros-Gich im Namen des setzgebenden Bereins und Gauvertreier Lehrer Die nit bach-Erbenheim namens des Ganes die Turner und Jesteilnehmer. Die Wassendaufer Janden den ungeteilten Beifall der Zuschauer.

Die Preisverteilung fand um 6 Uhr Ast; co seien die Ramen der dehn ersten Sieger angesührt: 1. Wild. Lidel, Tv. Idstein 80 P., — 2. Emil Bach, Tgl. Idstein 88½ P., — 3. Geratius Kires, Tv. Idstein 86 P., — 4. Deinric Diesenbach, Tv. Erbenheim, d. Reichert, Tgem. Riebernhausen und Ludwig Schreiner, Tgem. Raurod 84 P., — 5. Deinrich Dietrich, Tv. Idstein 83½ P., — 6. Georg Ickardt, Tv. Bodenbausen 81 P., — 7. Otto Geihardt, Tv. Ervstein 80 P., — 8. Wilhelm Müller, Tv. Idstein 79½, P., — 9. Theodor Kleinert, Tgem. Riedernhausen 79 P., — 10. Auguit Krag, Tv. Grbenbeim und Mugust Engel, Idstein 78½ P., Dermann Steinmets, Tv. Heftig, erturnte außer Wettbewerb 84 Puntte.

7. Biebrich. 20. Aug. Unter außerordentlich sahlreicher Beteiligung der fatbolischen Gesamtfirchengemeinde fand gestern die Einweibung des
neuen St. Josefsbauses an der Biesbadenerstrade statt. Vormittags begann die Teier mit
der Uebergabe der Schlüssel durch den ausführenden Bauunternehmer, Geren Architest Raurer
an Deren Pfatrer Risolei, der namens der
Rarienwsarrei das Gebäude übernahm und den
Festsaal zu Ghren des Baters von Frl. Engenie
Areis, dessen kundertiähriger Gedurtiätag in diese
Tage siel, Dubertusslaal nannte. Woends sand
dann in dem Saaldan die offisielle Einweihungsseier statt, die Frl. Raurer mit einem stimmungs,
vollen Prolog eröffnete. In seiner Festrede gedackte Dere Stadtrat Sitt ig des Berdegangs,
den die satholische Kirchengemeinde in den leuten
Jahrzehnten in Viebrich genommen bade und
deren glänzende Entwickelung nun ihren Andderen glänzende Entwickelung nun ihren Kreite
auf religiösem, sosialem und daritativem Gebiete
aus sein. Sein Dans galt dem Erdaner, deren
Manrer, für die würdige Ausgestaltung des neuen
St. Josefsbankes und Frl. Eugenie Arein, die
durch ihre besannte Opsermisslaseit die Bananzsichrung gesordert bade. Die Rede flang aus in
den Bunsch, das das neue Orim eine Pflegstätte sirchlicher und vaterländischer Gesinnung
werden möge. Derr Pfarrer Kilvslei dansse vor allem derrn Stadtrat Sittig für die eifrige
Förderung des Kendaues. Er ließ ieme Rede in
ein draussend aufgenommenes doch auf Kaiser und
Bavit ausklingen. Das Gelidrogeramm brachte
dann noch eine Reiche von Musikvorträgen durch
der Freier, die würdig versauken durch
der Freier, die würdig versauken mar, einen
froben Ausklang gab.

h. Eltville, 20. Mug. Die großen Geffinde und Rellereien der früheren Bentralverfaufg. Genoffenichaft Rheingauer Bingervereine

ging durch Rouf in den Belis der "Birt. ichaftlichen Bereinigung der Beamten der Farbwerfe Bocht a. M." über.

h. Sallgarien, 20. Aug. Dem hiefigen "Militier verein" murbe vom Roifer eine Fahnenichleife verlieben, melde

Landrat Bagner überreichte.
b. Datienheim. 20. Aug. Der Gisenbahnfistus gahlte dieler Tage den Besibern der an
der unteren Eisenbahnltrede liegenden daufer,
die durch die Gradelegung der Kurve in Begisch
fommen, die Betröge aus. Es erbielten: Binner
Aldam Beder 8000 M., Polizeidiener Berg
6100 M., Binzer Karl Cornee 9500 —, Bitwe
29 il belm 3500 M.

6. Celtrich, 20. Aug. Die ersten reifen Rieslingtrauben im freien Beinberg murben am 14. d. M. im "Drosberg" angetroffen, gegen 1911 smei Tage früber.

3. Rübesbeim, 20. Aug. Der Rübesbeimer Binserverein, e. G. m. u. b. d., batte am Schinffe feines letten Geldäftsiahres, weiches am 30. Juni 1912 endete, einen Berluft von 5319.58. Asn verseichnen. An Bermögen beam. Vermögenbewerten maren vordanden: Kallenbestand am Investicklusse 480.20. A. Geldättsgutstaden dei der Geldandgleichtelle 1609.53. A. ausliebende Borderungen 12 145.94. A. Immobilien, Mobilien und sonftiges Inventar 1851. A. Lagerbestand 8530. A. Demsesenüber siehen folgende Verdinklichteiten: Forderungen der Gläubiger 26 889.25. A. Ausgadereite 527. A. Kücktellungstonto 2500. A. Die Mitgliederschl betrus am Schlusse des Gelchältslahres 28; sie ist die gleiche geblieben wie im Boriahre.

s. Lorch. 20. Aus. Das icon einige Tage anbaltende fenchtfühle Wetter ist den Binzern nicht
gerade besonders erwiinicht, denn die Augustsonne muß die Trauben kochen und dem Bein
das rechte Feuer geben, Der Tauerwurm hat sich
wieder eingebellt und tritt in manchen Lagen
stemlich starf auf. Melstens ist es die Nachkommenschaft des betreusten Bickers und es
ist schon iebt mit et was Ausfall zu rechnen. Durch den Regen baden die Trauben
eine seltene Bollkommenkeit erreicht und sind vor
ihrer Reise angelangt. Neise Trauben gehören
nicht mehr zu den Seltenheiten. Die Pilstranfbeiten sind fast sum Stillstand gesommen, doch ist
man gleichwohl bestrebt, durch wiederholtes
Schweleln und Eprisen einem etwaigen nochmaligen Auftreten vorzubengen. Das Cidium ist
diesmal schlimmerer Ratur als die Veronospora,
aus welchem Grunde wiederholtes Schweseln
bringend geboten ist.

m. Lordhaufen, 20. Aug. Der bei bem hier im Rheine erfolgten Schiffsaufam- men fioß ichmer beidadigte Rahn "Bring- regent" seht seht, nachdem die Schäden ausgebeffert worden find, seine Reite nach Mannheim fort. Die aus Rohlen bestehende Ladung hat man ons bem Kabn zur Salfte in ein Leichterschiff umladen muffen, das ebenfalls nach Raundeim fährt.

Am. Limburg, 20. Aug. Serr Auton Groß, Besiber der Auranitalt im Tale Josaphat, verfauste sein vor vier Jahren vom biesigen Obstund Gartenbauverein erworbenes Besistum und swar das Birtschaftsaebäude und einen Teil des Geländes an einen Restaurateur in der Näbe Frankfurts für den Preis von 46 000 .K., während die angrensende Obstanlage an deren Dotelbesiber E. Bieseseld dierselbst sam Preise von 18 800 .K. überging, der Gesamtpreis mithin 64 800 Mark beträgt.

Beilburg. 20. Hug. Die biebiahrige Rirdmeibe, welche burch ibre "Burgergarbe" und fonftigen Gigenfümlichkeiten weitbin befaunt Die biegiabrige und fonligen Eigentumlichteiten weitbin bekannt ift. bet auch diedmal, trob ber nicht scrade ein- labenden Bitterung, ihren Reis bewahrt. Borgestern morgen sog die "Bürgergarbe" mit klimgendem Spiel sum Schiekbaud, wolelbit Jeftellen und Breisichieften der Garditen und Gatte stattsand. Bum Konia der Ehrenscheibe wurde Dr. Robert Moler, um Konia der erften Scheibe Bureaubeamter Behrum und sum Ronia ber ameiten Scheibe Gaftwirt Abolf Baurhenn proflamiert. Den Bauptangiehungepuntt bilbete mie immer ber ameite Zag mit feinem Beftaug und bem. Reiftana". Die zahlreiden Unfolle, die fich alliabrlich mabrend ber Ernte burch das Abituraen in Scheunen uim, infolge mangelhafter Giderbeitsporrichtungen ereignen. baben bas Banbratsamt bes Oberlabnfreifes gu einer besonderen Berfigung peraulatt. Rach diefer merben alle Bandmirte angewiefen, fofort für meitgebende Giderbeitsvorrichtungen in Scheunen, Lagerplagen und fonitigen Arbeits-ftellen Sorne au tragen. Die Berligung burfte fich auch für andere Rreife empfehlen. - Muf ber Grube .Thor" bei Abaufen verungludte geftern ber verbefratete 30 Jabre alte Bergmann Muguit Rurs burch berabftitrsendes Gleftein. Dierbei erlitt er fo fdmere Berlenungen, bag er in die Rlinif nach Gieben verbracht merben mußte.

(5) Cichborn. 20. Aug. Aus Gemeindemitteln wird für die bielige Impend ein großer Svielplat angelegt. — Um 1800 Mark teurer kommen die Parkettanlagen in den hieligen Straßen, als der Boranfchlag vorlab. Ein Krankfurter Unternehmer forderte einen dem Boranfchlag entfprechenden Preis, die Gemeinde jedoch gab einem bieligen Meister, trahdem er 1800 M über das Normalgebot hingudaing, den Zuicklag.

f. Unterliederbach. 20. Aug. Ein sechsjähriger Junge ich on seinem tüngeren Bruder mit einem Revolver eine Kugel in den Arm. Die Eltern lieben aus Furcht vor der Vollsei die Kugel im Arme iteden, dis diefer iede nach etwa drei Bochen anichwoll und zu eitern benann. Der Berleibte wurde dem Krantenbaule zusefficht, wo das Gelchoß entfernt wurde.

je Altenhain, 20. Aug. Der Landwirt und Schmied Beter Sell au Altenhain ift vom 10. September d. J. ab aum Gemeinde rechner ber Gemeinde Altenhain ernannt morden. Burgermeifter Lismann au Reuenhain murde aum Standesbesamten für den Begirf Reuenhain-Altenhain und Lehrer Nies daselbit aum Stellvertreter ernannt.

u. Söchli a. M., 20. Aug. Die sosialdem ofratische Generalversammiung des Babifreites Damburg-Döcht-Uffingen lehnte in Rödelbeim die von der Kreisleitung beantragte Erhöhung der Mitgliederbeiträge mit 45 gegen 42 Stimmen ab. — Das Jubiläum der Freiwilligen deuerwehr erbrachte einen Reinniber-

icus von 7272 Mart. Der Ertrag foll ben Grundstud su einem Fonds bilben, aus ben billsbedifftige Teuermehrleute oder beren Ungehorige unterflust werden follen.

billsbedürftige Genermehrteute oder deren Invehörige unterflüßt werden iollen.
ht. Frankfurt a. M., 20. Ang. Im Juhi.
löumsjahre des Gwongelischen Bundes — er
wurde vor gerade 25 Jahren in Frankfurt a.
Main gegründet — wollte der biefige Zweigverein am 25. August eine gemeinsame Bunde siahrt nach der Eberndurg bei
Kreudnach veromstalten. Die Fahrt mut aber
unteröleiben, da sich nicht 200 Bersonen inden Fonderzug gemeldet baben.

den Sonderzug gemeldet haben.

1. Gonzenheim, 20. Aug. Unter reger Beteiligung feierte am Sonntog der "Geiang verein Gonzenheim" fein goldenes fab. nenjubilaum.

:: Somburg, 30. Aug. Am 21. und 22. September, (Samstag und Sonntag) with hier die diediahrige Jabresversammlung ber Bereinigung der Ortstronfassen in der Proving Gessen. Rassa abgebalten.

Lette Drahtnachrichten,

Gifenbahntariffrieg beenbet,

Münden, 20. Aug. Der Tariffrieg swischen den deutsichen und öberreichischen Gifen bahn Berwaltungen bezüglich des Traniis perfebre nach Frankreich und der Schweiz ift durch Kompromis beendet worden. Die Kampstarise treten am 18. Oktober außer Krast.

Abichluß ber frangofild-fpanilden Berhanblungen,

Paris, 20. Aug. Die frangolisch-spanisten Berhandlungen icheinen nun wirklich einem Ende entgegen au geben. Die Berhandlungen sollen soweit gediehen sein, daß der Bertrag nach der Ankunft Boincarés in Baris unterzeichnet werden kann. Der frangolisch, spanische Bertrag wird sich nur auf die Kanzolische und spanische Jone in Marotko beziehen und die Frage der Internationalisierung Tangers ist jeht ganz bei Seite gelassien worden.

Paris, 20. Aug. In Marotto.

Baris, 20. Aug. In Mogador, wo man den neuen Sultan mit großem Misserauen begegnet, bat die Anfundigung der Entsendung eines französischen Ariegsschiffelsetwas berubigend gewirkt. Die spanische Regierung bat sich jetz entscholisien, in dieser Jone für die Anerfennung Mulen Justufs ein aufreten, Im südlichen Gebiet von Marotto bat der neue Sultan noch keine Anersennung gefunden. Erst wenn neue Berstärkungen eingetrossen sind, werden die Franzosen door einderingen können.

Madrid, 20. Aug. Rach einer amtlich noch nicht bestätigten Meldung bat eine fo antiche Eruppen-Abteilung die maroftanische Stadt Argillo besett. Der Artegsminister erflärt dagu, doch ein folder Borfioß nur auf Grund belanderer Borfommuisse erfolgt fein fonne.

Die türfische Arise.
Ronfiantinopel, 20. Ang. Das Rabinet trat gestern abend an einem Minifternat ausammen. Gerüchtweise versontet, daß die Demission des Gesamt-Kabinetts bevorstebe. Die Regierung versichert, es fei gelungen, den Marich der Albanesen nach Galonist aufguhalren.

Aus der Gefcaftswelt.

Andgeftellt ift im Schaufenfter ber Aletotiden ften ftan fatt. Milbelmitrage 60, bie neue, troitge ftidte Stanbarte für die Frenvillige Generiveht in Belenbeim; biefelbe wird nadften Sannag eingeweit.



pon der Betterdienstftelle Beilburg. höchfte Tenm. nach C.: 10, niedrigste Tenm. 14 Barometer: gestern 759,7 mm, beute 758.5 mm Borausstätliche Witterung für 21. August. Keine wejentliche Bitterungsanderung.

Riederfclagshohe feit gefterm

Maffers Rheinpegel Caub: geftern 3.77 beide 3.57 ftand: Labupegel Beilburg: geftern 1...0 beide 1.46 21. Aug. Connenaufgang 4.53 Nonbaufgang 4.56 21. Aug. Connenautergang 7.12 Monbaufergang 10.30

Senansvorilich für den politischen Teil, das Feullenfür den handels- und allgemeinen Teil: Beier Theil für den lofalen Teil: G. M. Auser; für Kachricken und Keffan, den Kachdarländern, für Sport und Sericken nachricken: i. B. G. A. Auser; für den Inferatorieil: Est Beier. — Motationsdruck u. Serlag der Wiesdadern Zerlags-Anlakt G. m. S. D. (Direktion: Sed. Riebner) fämilich in Wiesdaden.

Zuigersten an Bertag, Redattern und eigeneten micht breienisch au ebreiferen. Die die Angbeweben, und Rückenbung unverlangter Einfenbungen ger nimmt die Redattion teine Berantwoting. Ausbi-Zuichriften wendern in den Papierten.

できるとの をからか

aus den Nachbarlandern. 30 Raubeim. 20, Mug. Bur bie Ranali.

Dienstag

Stadt einen Betrag von 130 000 Mart; aufermule einen Buidus von 28 000 Mart.

1. Offenbach. 20. Mug. Geit Monaten vermifte Danbler Stein aus Seligenstadt einen ertvollen Brillantring, ber trot aller gedforidungen verichwunden blieb, bis er am rigen Conntas auf feltfame Beife bom Gigen ner wieder entbedt murbe. Berr Stein namlich in einem photograpbifden Atelier wieinem Bilbe an bem Ginger feines Freundes gprel aus Rrobenburg "glansen". Gine fo-Broerte benn auch ben Ring wieber ans

t. Sanau. 20. Mug. Beim Tunnelban am Billelmaien murbe ber Arbeiter Orth aus fallengericht verbangte gegen sablreiche Mild. bler ber Umgegend, die fich gar an grobe idulben fommen ildialidungen affen, empfinblich bobe Gelbitrafen,

Michaffenburg. 20, Mug. Bredtvertebr in Dimbeeren und Breifelveren berricht gurseit auf der Babn, Gie tommen meft ans ber Obervials und Riederbapern, Much ber Berfand von Beidelbeeren mar ein febr fiar-Es paffierten vier Bochen lang faft jeben gas an 40 Baggons ben biefigen Babnhoi. bas Rheinland sum größten Teil beftimmt

E. Brei-Beinbeim, 20. Mug. Wie nunmehr Dampildiffabrisgelellicaft die biefige Lanfen Burgermeifterei find Goritte unternommen orden, deren Biel bie Burfidnabme biefer Run-

Bingen, 20. Mug. In ber in ber Beit vom 15-17. Geptember bier ftattfindenben bauptperfammlung des Berbandes deutider Ge merbevereine mird Generalfeldmaricall Greiferr von der Gola einen Bortrag über bie Mitarbeit der Gewerbe- und Dandwerterpereine an ber Lebrlingsfürforge, insbefonbere De Rotwendiafeit ber forperlichen und fittlichen briddigung ber deutiden Jugend halten, tedies bereits wichtige Berfammlung gewinnt urd bie Gewinnung Diefes Bortragenben obne meifel gans bervorragenbe Bedeutung.

m. Rreusnach. 20. Mug. Der Berband prentiber Beinbaugebiete balt vom 14. bis 16. Ceptenber bier feine Dauptversammlung ab. Am erften Tage ift eine Sibung bes Berbands-Aus-thuffes im Rafino. U. a. wird er verhandeln Ber ben Bufammenidluß ber bentiden Beinbaugeblete und über Raudidaben in einbergen. Am 15, ift die eigentliche Sauptverfemmlung im Raiferfaale, In ihr werden Bor-troge halten Beinbaufdulbireftor Schulte von ber Beinbaumanderlehrer Caritensen aus Racharach der bie Anwendung fünftlicher Dünger im Bein-Am Rachmittage wird die Domane Rieder-Schlogbodelbeim belichtigt, und in bem erlien Orte ber Bingerverein befucht. Mm 16 ab im Rurbaufe Bortrage. Es merben fprechen inbaninipeftor Gilder aus Getlenbeim über porrichtungen in ben Beinbergen". Beintaulebrer Simon von bier uber "Rabemeinbau und feine Erzenaniffe".

Mannbeim, 20. Mug. In Stadtrats is ung wurde deschiosen, der Gewaltung der Gewerkschaft "Lochringen" in Gerche in Beitfalen im Hindlid auf die engen zeiehungen swischen Mannbeim und dem Rubr-

gebiet aus Anlah bes Grubenungliids vom 8. dieles Monats das innight Beileid auszusprechen und für die von dem Unglud betroffenen Gamilien ben Betrag von 1000 M jur Berfügung au ftellen. Infolge ber in der letten Beit einge-treienen weiteren Steigerung ber &leilo. preife, inabefondere für Schweinefleifc, be ichliebt ber Stadtrat, erneut bei bem großberaual Minifterium bes Innern die Deffnung ber Grensen bauptfächlich gegen bie Rieberlande und gegen Granfreich anguregen, um die Ginfuhr von lebendem Bieb au ermöglichen. Dit der deutiden Luftidiffahrts-Aftiengefellicaft in Frantfurt am Main wird über bie Musftattung bes 2uft-Infel und die Bermendung bes bierfür sur Berfügung ftebenben Sonds eine Bereinbarung ge-- Der Ciadtrat erflart fic bamit einverftanben, daß sunachft bie Erweiterung bes Strabenbahnbepots in Ludwigsbafen ausgeführt und fpater ber Roubau bes Depots in ber Redarftabt erftellt wird: es wird aber arunbiatlich beichloffen, daß mit ben Betragen für Berginfung. Amortifation und Abidreibungen beider Bauten Betriebsgemeinicalt Mannbeim-Ludwigs. bafen belaftet merben foll, — Die Staatsbehörde bat an die Stadtvermaltung bas Anfinnen geftellt. für bie Benfibung ber Rheinftrafenbrude sur Heberfifbrung ber Strafenbabulinie nachbem Bentralguterbabnhof bie Unterhaltung bes Bobenbelags ber Briide su fibernehmen. Der Stadtrat lebnt biele Anforderung ab,

Rarisrube, 20. Aug. Infolge andauernd Ichlechter Bitterung wird bie Beinernte in Baben faft als ausfichtslos betrachtet.

§ Roln, 20. Ang. Um Donnerstag, ben 22 Mugnit findet eine Borbeiprechung bes Metropolitantavitels und der Ebren-Domberren sum Bwede der Stellungnahme sur Reumabl eines Ersbiicofe ftatt, eines Erabiidofs ftatt, Die Leitung ber Babl liegt in banben bes bergeitigen Dompropites Dr. Berlage ober bei beffen Berbinberung in banben bes Dombechanten. Bie au ber Borbefprechung, fo milfen fic auch ju ber Aufitellung ber Kandibaten bas gesamte Metropolitantapitel und bie Ehren-Domberen einfinden. Die aufgestellte Randibatenlifte mirb ber fal. Regierung porgelegt, welche bie ihr nicht genehmen Randibaten Genennt ober die gange Lifte gutbeißt. Wenn die von der tgl. Regierung gurudgelommene Lifte noch drei Randidaten auf-weift. fann die Babl eines Ergbifcofe vollzogen merben. Diefe Babl wird gleichfalls wieder vom gefamten Metropolitantapitel getätigt. Die Babi felbit ift gebeim und wird mittels Stimmsettel vollzogen. Derjenige Randibat, der die ab-folnte Mebrheit der abgegebenen Stimmen anf fich vereinigt, wird als gemählt betrachtet. Der Babibandlung wohnt der vom Ronig ernannte Bablfommiffar nicht bei. Rach erfolater Babl wird der fgl. Rommiffar, bei biefer 2Babl alfo ber Dberprafibent. Staatsminifter a. D. von Mbeinbaben, durch amei Domfapitulare von bem Babl-vollang in Renntnis gefett.

o' Trier. 20. Mun. Dier ericos ein junger Suhrmann feine Braut und brachte fich einen totliden Cous in bie Bruft bei. Grund foll die Beigerung bes Maddens fein, bie Che au ichließen.

Neues aus aller Welt.

Umfangreichen Betragereien icheint man wie aus Saarbruden gemeldet wird, auf der Burbacher Dutte auf die Spur gefommen gu fein. Die butte batte icon feit Jahren einem ihrer Angesmilten ihr Mitmabertal gu Engrospreisen zum Biederverkauf über-laffen. Bei einem Biegen, dessen Gewicht mit 3000 Kilo angegeben war, ftellte nun-

mehr auf Statton Louisenthal (Gaar) ein Eisenbahnbeamter fest, daß der Wagen über-laden war. Beim Kaduniegen geigte der Wagen ein Ladegewicht von 9000 Kilo. Man vermutet, daß mehrere Bersonen an dem Betrug, der anscheinend mehrere Jahre hinburch betrieben worden ift, beteiligt find

Selbftmord aus nichtiger Urfache, Beil ihm von feinen Eftern verboten worben war, das Bogelichieftenfen au beluchen, jante fich in Erfurt der 18 Jahre alte Sohn eines Raufmanns eine Revolverfugel in die rechte Schläfe. Roch lebend wurde der junge Menich nach dem Kranfenhaus gefahren. Es ift fraglich, ob er mit dem Leben davonfommen wird.

2000 Mart Belohnung. Der Regierungs prafident von Botsdam und die Konigliche Effenbabndirettion haben auf die Ergreifung des Monnes, ber den Ueberfall auf die brei Frauen im Rauener Borortzuge verie 1000 Mart Belohnung ausgefett.

Ertappte Ginbreder. Ginem Goldmarenund Juwelengeichäft in der Wilhelmftraße in Berlin frattete in der Racht jum Same-tag Diebe einen Besucht ab. Rachbem sie tag Diebe einen Besucht ab. Nachbem sie durch ein Loch in der Dece in den Laden hinabgestiegen waren und für etwa 30 000 .U Schmudfachen in einen Roffer gepadt batten, murben fie in ihrer "Arbeie" gefiort und find unter Jurudlaffung ihres Roffers ge-flüchtet. Sie burften nur wenige Gegen-ftande, die fie sufällig in der Dand harten, geraubt baben.

Gelbstmord eines Rechtsanwalts, Muf ber Ballburg bet Elfmann erschoft sich ber Rechtsanwalt Gueil Frankenberger. Er follte am Camstag die Aften einer Ronfursiache an ben Rechtsanwalt Maier Eltmann abgeben da er trop wiederholter Auforderung feit amei Jahren als Ron-fursverwalter feine Abrechnung fecute. Man nimmt an, daß sich Frankerberger Berfeh-lungen hat zu Schulden kommen lassen und deshalb in den Tod gegangen ist.

Die Rache bes Berichmabten. In Beltlin an der Diroler Grenze hat fich vor zwei Tagen eine furchtbare Szene abgespielt. Das Hirtenmädchen Maria Sanoletti wurde von einem Solsfäller, ber ihr ichon lange pergebliche Liebesantrage gemacht einen Abgrund geftogen. Da Das Madden rif aber den Mann mit und beide blieben mehrfach verleit auf einem Felsvor-iprunge liegen. Run wollte fie ber Mann noch weiter hinunterwerfen, allein fie wehrte fich verzweifelt und brachte ibm mit einem fleinen Taichenmeffer eine Stichmunde bei. worauf er die Flucht ergriff, während fie bis aum nächten Morgen au Tode erschöpft auf den Felsen liegen blieb. Sie wurde dann von ihrem Bater gefunden, der sofort mit anderen Sirten eine Jagd nach bem Tater Sie fanden ibn aber und er wurde später von Gendarmen feftge-nommen, die Mube hatten, ibn vor ber Lenchjustig au bewahren. Das Mabden befindet fich auf dem Bege der Befferung-

Antomobilunglud. Auf der Chauffee amiichen Ganbelegen und Salawebel bei bem Ort Kaberbed erlibt ein Magbebunger Anto. in dem fich amei Offigiere und amei Chauffeure befanden, Adsenbruch. Der Wagen überschlug sich und die Anfasien wurden herausgeschleudert. Dabet erkitten die betben Chauffeure totliche Berlebungen, mabrend bie Offigiere mit unbebeutenden Sautabichurfungen davon tamen. - Das Automobil des Besters des Schlosses Mainberg, Erbslöh, stieft bei Schweinfurt mit einem rabfahrenden Bersicherungsbe-

amien aufammen, der ichwer verletzt murde. Aus Bergweiffung über bas Geschehene erichof fich ber Chauffeur bes Automobils

Luftschiffahrt.

. Das Lultidiff "Ganfa" machte geftern fruh eine Hebungsiahrt, an der fich u. a. ber Chef bes Generalitabes ber Armee General ber Infanterie D. Moltte, fiint weitere Berren bom Generalftab, fowie ber Direttor ber Damburger Geemarte Rapitan Bebn teilnahmen. Der Aufftieg erfolgte um 7 Ubr 45 Min. bei beftigem, elf bis swolf Gefundenmetern ftarfen Bind. Die Gabrt ging elbabmarts bis Gurbaven, fodann über Brunns. büttel und Elmsborn surud nach Samburg, 3ndgefamt find 200 Rifometer trob bes ftarfen Bin-bes in ca. 3% Stunden surudgelegt worden. General v. Moltte fprach fich über bie Leiftung angerordentlich befriedigt ans.

Die Grenze fiberflogen. Bon Belfort tommenb. wo gegenwartig umfangreiche Feftungsübungen ftattfinden, überflogen zwei frangofiiche Offigierflieger die Grenze in ber Rabe von Alt-Münfterol, nahmen ibren Weg bann fiber Dammertird b. Alifird (17 Kilometer von der Grense entfernt), febrien auf bem gleichen Bege wurff, Giner ber beiben Aviatifer ift, wie Befforter, Blatter mitteilen, ber befannt Flieger Dambenolt.

Das Luftidiff "Bittoria Quife" ift am Conniag friib 6.10 Ubr in Gotba au einer Babrt nach Dresben mit acht Baffagieren aufgefriegen und in Dresben um 9.20 Uhr eingetroffen und nach einer Goleifenfahrt fiber ber Stabt anf bem Erersierplas Deller glatt gelandet. Um elf Uhr trat das Luftidiff nach einer weiteren Schleifen. fabrt liber der Stadt die Riidfabrt an.

Gin nentonftruierter Ballerbrache, einer Marinefommiffion bot geltern in Bienerbaute Bafferbrache, ein Doppelbeder mit 90 Bferbefräfte ftartem Motor, ber mit Anlauf rabern und Schwimmftufen perfeben ift und fich baber fomobl vom feiten Boben wie vom Baffer au erbeben vermag, feinen Uebernahmeflug nuter Stenerung bes Erbauers mit einem Begleiter, inem Sanbfad von 45 Rifogramm und einem Bensin- und Delvorrat von 75 Kilogramm, d. h. mit einer Gesamtnublast von 200 Kilogramm, er-folgreich gurückgelegt, Er erreicht dabei eine Höhe von 700 Meter und eine Geschwindigkeit Er wirb nun sur pon 70 Stundenfilometern. enbaultigen Uebernabme durch die Marinebe-borden nach Bola gebracht werben. Die Merreichifd-ungarifde Marine batte bisber nur ein Gluggeug, einen Löbnerpfeilflieger.

Sport.

* Rabrennen Bafel-Maing-Meve. Bon ben in Strafe fung gestanteten 10 herrenfahrern tam als erfter um 8.57 Uhr bei ber Kontrollstation an Josef Rieber-Manden, spelter wurde Mar R u H-Canbinia (Bieffalox) um 9.25 Ubr; britter und bierter moren Robert Boin intel. man ne Bom und Abolf Mod e Letoln. Weiter gehörten nach ber Spipengenbbe als herrenfahrer Stefen hartmann Cotwoinfurt an. Bon ben Gelbpreisfahrern giblen pur Spipengruppe: Jean Anfellen-Roln, D. Bergog-Magbefning. Jean Steimang-Roln, G. Schulge-Trebbin, Bairl Roggenbrud-Roln, Gr. Zade-Roin, Sens hartmann-Schronbad, fart Banber-Berlin, Bend Gier-Barid und E. Mergenthaler-Gellbach bei Stutigart. Der Aufenthalt ber Fahrer in Maine damerte 20 Mirriten. — Die erften Gabrer im Rabrennen Bafel-Maing-Clebe famen am Sonntag um 11 Uft bormittage in Clebe an. Erfter murbe Jean Rofellen-Rolln, poeitre Bauf Guter-Burich, britter Grang Suter-Burich, bierter D. Bergog-Magbeburg, fünfter &. Chulse-Treffein. Das Bennen murbe mad fcorfen Emblampf Inapo genommen.



Wie die Sonne

Leben - Kraft Licht

Ru-bia-ci-to

Ein Nervenstärkungsmittel wirkung bei

allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche Von vielen Ärzten seibst erprobt, gilnzend begutschtet und warm empfoblen.

Stück Preise der Tahletten Mark

5. 9. 15. Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb

Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10 Achten Sie a. d. Namen "Rubincitol" - Ersatzwittel weisen Sie zurück

Depot und Versand: Wiesbaden: [Z 1731] Schützenhof Apotheke, Langgasse 11.



DIEAMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE AGEN-BILLETS [3] LANGGASSE 48' L'RETTENMAYER

AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS HESS. STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION 的SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT. 國



Ausverkauf.

Mein grosses Kleiderstoff-Lager

unterstelle ich teils bis zur Hälfte des bisherigen Preises zum Verkauf. - Reste zu jedem annehmbaren Preise. -Günstiger Herbst-Einkauf.

H. Lugenbühl,

Markfstrasse 19.

Inhaber: C. W. Lugenbühl,

Markistrasse 19.

Berjand von Ginzelpagren: Serren u. Damenftiefel R. 5.30, Lugusausführ, M. 7.50. Rachn. Umtanich geft. Rat. gr. u. fr. 36892 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.



Gefunden

Sterkengt.-Teerluwetel-Seite v. Bergmann & Co., Radebeul n. Bergmailt & Co., Radebettl.
ilt, da diefelbe alle Houtunreinigteisen und Sautausichläge, wie Ritefler, Finnen, Flechten, rote Fleden z. befeitigt. à St. 50 Pf. in d. Schüßen-Apothefe; bei Otto Lille; Ferd. Alexi: Bilb. Racken-beimer: Bruno Bade; D. Roos Rackf. 38613

Prima Angtoblen bei Abnabme von 10 Zeniner 4 Mf. 1.35 frei Daus. (36643 E. Meurer, Gneilenauftraße 9.

Harn: und Blafenleidende

wenden sich sofort an Apotbeker Kaesbach, Schniedinchen 383 b. Sommerfeld. (Bez. Frantfurt, Oder.) Ausführliche Ausfunft fostenlos in verschlost. Ausert ohne Ausbruck vortofrei ohne jede Bervilichtung. D. 206

Damen

finden freng bistrete liebevolle Aufnahme bei beutid. Debamme a. D.; fein beimbericht, tein Bormund erforderlich, was liberall unumganglich ift. Biwe. L. Baer, Ranco (Frantreich), Rue Pafteur 36.

Gallenftein= kranken

fann ich eine einfache, turge und ichmerglofe turse und id Stur empfehlen.

Ueber 100 Berfonen. darunter meine alte, 75 jährige Mutter, unter-sogen fic auf meine Em-pieblung dieser Kur und wurden gelund. Auskunft erteilt gerne gegen 10 Pfg. Riidporto 36962

Schmidt, fehrer Bertheim bei Ratel Beg. Bromberg.

Beinfäffer, fr. gel. t. i. Gr., ft. a. b. Albrechtftr. 32. p. 36718



chicke Frau wurde? Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Faveritachnitten leicht u. preinwert selbst schneiderte. Favorit-Mstr.sindeinsig. Hunderttausende benutz. nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Präm.-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfohlen: Jugend - Moden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf. Verlag: Internat Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei: 36644 Ch. Hemmer, Langgasse,

Nassauer keben Ebbes vun unferm Stammtifch

Dienstag

Birreche: Bun bem ville regene batte mer jo Boffer im Immerfluß; ammer e Schwimmbad friebe mer jo beshalb boch

Bannphilipp: Deh if iv all de Staat vum griene Ras, bag mir immer de Immer-flug am verkehrte End' hamme. Go gum Exemplum bamme mir en bedeitende 3mmerfluß im Wasmerf un miffe doch deg Gos ffindbaft obeier begeble. Deb is amol bei uns velebrt eingericht.

Schorfch: Sei nor frob, daß mir jebi ben 3mmerfluß bamme un nit

Birrede: Bit! Det fimmt als ofter vor, daß mer unm Rege in die Traufe fimmt. Sannphilipp: Un mer jest den Gemimmbad vemift, der fann fich jo zeitlich unner die Dactrauf ftelle, do gibt's jo eme Gratie-Duiche mehr als genug.

Shorid: 36 duide mich immer noch for en Groide im Boltsbad. Do brauch ich fan Seebad un brauch auch nit im Mein-wasser erum ac zawwele wie en Abelschwanz in de Luft. Außerdem fann ich mer im Bolfsbad mei Bermwasser selwer mache un fraud nit bruff ge maarte, bis e barometrifch Minimum porimmer gezoge if, daß die Sunn mibber icheine fann.

Birreche: Mir in Biesbade wern je des farometrisch Minimum imwerhaan nit mehr fos, dann in manche Kasse berricht so e beänstigend Depression, daß die Ennn, wann se werkelich emol ans de Wolfe evor fam, bis uss de Grund icheine kennt.

Sannphilipp: In meil be Stabt fädel do mit eme wenig aangenehme Beispill voran gebt, desbalb mifie die Banplati nifi dem alte Kafernehof ichnell velaaft wern un wann fich aaner emol gründlich maite will, bleibt em nor de dus ige Salsbach odder wie dem Schorich des Duich un Storzbad in de Bolfebraufe.

Coorid: Wieh boam mit beiner Uberei. Ich finne es als dort gans gemiedlich. Babimer do nit all ersewe fann. Neillich hot fich a. B. mein Nochber abgebrieht wie Solwer-fleisch, weil er den Arabne mit beif Baffer nit mehr zu frieht hot. Un den Gegedbeil dennn: uff de anner Seit hot aaner mit de faliche Bahn geflappert, daß fe em eraus uf de Boddem gefalle fein, weil "talt" ftatt "warm" uffgedrebt war. Reilich bot fogar aaner im Bannebad um Dilf gerufe, weil be

Arehne nit mehr jugonge if un in dem Babe. fabinetiche die reinft Siniflut ansgebroche war. Dann flucht widder aaner Beter un Mordio, meil em be Babierfrage veweicht if und en aaner ichennt immer den flaone Rimmel in de Ed, den er for e Gibbad aan-gesehe bot un der doch gang annern 3mede diene foll.

Sannphilipp: Reilich fein ich emol io gang unveriebens an de "Dame-Abdbeilung" vebei, un do bot gerad jemand seiner Fried ich deft Aoriett nit uff!" Un gleich druff tam die Autwort aus de Newegell: "Ei den empl kröfte fune denn plane die druff fam die Antwort aus de Rewezell: "Ei dhu emol fräftig hufte, dann plate die Bennel van selwer!" — Hufte pn Plate war aan Schlog. Do freischt die auner: "Arieh die Arant. Offebach, ich hab so vegesie die Striemo auszeiche un die gans Dusch läst enien!" Frägt die anner: "Sein se dann naß worn?" "Ei Olwel" repliziert die Bennglücke, "meenke ich doät mich mit flüssiger Luft wäsche, die nit naß mächt. So Aunstitider gibt's for zehn Benning nit!" Mit de allermitleidigt Stimm frägt do die Rochberin widder: "Ei was dhuste dann do mache mit dene nasse Striemp?" "Bas werd ich mache?" freischt die zwaat voller Zorn. "Ich ziehe se noochber aus wann ich nich aanziehe be bhun, odder meenste ich wollt do erum laase als ob ich gesochte Erdse in de erum laafe als ob ich getochte Erbfe in de Stimmet batt!"

Birrede: Deft war als noch nit fo Dere mar beg Baffer vun de Duich in beg Schminfdippe gelacie und do bot's an de Band e bunig Bandmolerei vun felwer gemme, die noochher fufaig Piennig extra gefoft bot, um fe midder emeg gu radiern.

Dannphilipp: Do lob' ich mer boch bie rote Bade, bie ich am Gunnbag in Beifenum uff bem Gangerfent gefebn bab. 3ch leifte jed' Gorantic, beg bie nit abfärme.

Schorich: Ammerhaapt die Meedder im Ringaa; wie Diich un Blut. Un alleweil uff dene Ringaadörfer jeden Sunndag e cuner Rerb. Seidi, do if noch Lewe und Sumor.

> Bas ift des for e Leme, & laute Luftigleit, Beidermel un Begammel Bei alt' un junge Leit! Die Meebdier bippe luftig: "Sopp, mein Dabele, bo!" 11n Bumeberacher brenne Bie Strobinal lichterlob.

Die Blousder - u. f. m. De gange belle Chtaat, Die funtelneie Rleiber Sein fief un offerat. Mer bout fich bag vewunnern, Rimmt fo e Decoche ber, Dout ichmangle un ichermangle Als obs e Grafin mar.

. . Die Mite ichbille Raarte Bar flint pun Sand ge Sand, En jeder ploticht fein Glome Un mogelt; - 's if e Chanb. Se idenne wie bie Derfe, Un bebe Schoppe bruff; Un immer noch e Runde Deer'n morjends frieb ericht uff

Die Dufitante quietiche Un fid'le mit Bravour: Es friebt be berr Borjemaafter Mit Recht e - Extra-Tour. Und morjends wann bie Gunn fimmt In aller Berrgotte-Grieb Melft mandes vun de Deebder 3m Balgertatt die Rich.

Birrede: Dor wann mer midder novd Biesbade gerid fahrn will, do merds meridtens ungemiedlich, bann bo muß mer mit Lewensgefahr un Dobesverachtung um en Plat in de Gifenbahn fampfe.

Sannphilipp: Den ftimmt un uff de Sheerftaaner Quetidefuce-Rerb un be Erbader Ente-Rerb do reiche alle Bor-, Saupt- und Roodsteg nit aus, um bie Rermeborich um Rermemeedder ge be-

Un folieglich tomme fe doch Coorid: all unner un fein gemiedlicher als der rent-bente Gabrgaft, ben fe vorgeftern Omend ausgeichloffe hamme.

Birreche: Der bat wahl ge dief ins Glas gegucht?

Sannphilipp: Odder bot erich ge-macht wie neilich der Englänner, der die Borbang jum Stimmelbute benutt bot.

Schorich: Ra, bes war aans vun dene unsympathische Großmeiler. Also der Herr fimmt um 8 Uhr 39 Minute aangesauft, un freifcht be gange Berron voll, ob be Bug em

8 Uhr 34 ichun abgefahrn wart. "Na", fant do de Schaffnet, "mein liewer Herr, do bewwe ie noch Glick gehabt, dann do fteh der Zug noch; mir muffe noch e bische uff de Aanschluß waartel" Gont vegniegt dout de der Roochziegler geinze und meent, for der Glid fei unferem Derrgott getrummelt un gepiffe. Dann fragelt er puftend in fein Abdbeil und läst fich schwer in die Ed salle. Schließlich hot er sich erholt un gudt dam uff seine Bappdedeluhr mit Klappdedel "Bad". freischt er, do des Kupee voll, "schun 8 Uhr 32 Minuten un der Bummelaus belt 8 Uhr 32 Minuten un der Bummelaug balt noch?" Un nans, awas, drei war er uif dem Berron beim Zugsiehrer un ristlen do e Schnauze, als wann en Drojchfeluicker schumt un wettert. "Det ih jo e S. bummelet", hot er gefrische. "Do berrich wieder absolut die scheenk Unordnung in dem S. betrieb. Ich wern mich beischworn, ich velange de Stationsvorkeher. ich wern Ihne weiße, was Bünftlichfelt ik. Bor was bamwe Se die rot' Kapp uif. Bann Se sas Lissen uif de libr leie kenne, dann donn ien Schnecke treiwe, dann dodebei fimmt es ult die Zeit nit aa . . . " Un so in dem Lov wei'er.

Birrede: In ber Bugfiehrer? Sannphilipp: Der mar wohl frumm

- finer - un fprachlos.

Schorich: Rit gang! Er bot fich ammer aach nit sonnerlich uisgeregt, kumpl er vorher bemerkt bat, wie frob der Aumpan war,
daß er den Zug noch erreicht hot. Er bot
kum Zugleiter gesagt, er sollt den Mann
emol mit nemme uif die Bahnhosswach in
soll die Perionalie sehftelle losse. Dann ih
de Stad in die Höh Arnithereit geschwunge, un
de Zug ist and de Bahnhosshall enaus aetahrn, während der Krischer mit eme vedunte
Gesicht do gestanne hot. Zeht hat er doch de
Manschluß vedaß. Manichlug vebagt.

Birreme: Gerad wie de Rentner dem Beftend, der in Scheerstaa beim Sifd. Gffe gefeffe bot un dem de "Lumpefammler vor de Raas eweg gefahrn is.

Sannphilipp: Gi mie if er bonn bo beam fomme?

Schorich: Et gar nie an bem Daen, bann er if wibber gu bem 19tter gerich, un if morjende mit bem Erichte gefahrn.

Birrede: Den Empfang vun bem Gbe awaadrittel batt' ich nit erlewe möge; do het er aach ericht de Stecke an dem Dhierspalt erein gestreckt, um de sehn, ob die Alie beißt. Awwer aach unser Zeit ik abgesaase, Chri-ktan, hol die Babel Guret!!

Rotus.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Admiraal m. Fr., Watergraaf, Europäischer l Hof — Alexandroff, Dr., Kieff, Privathotel Al-bany — Amatu, Frl., Newyork, Hansahotel — Amrheim m. Fr., Krefeld, Hotel Aegir — An-drae, 2 Frl., Dresden, Pension Prinzessin Luise — Aspelund, Finnland, Goldener Brunnes.

Barchasch, Dr. Wilna, Römerbad Barchasch, Dr. Wilna, Römerbad — Barchasch, Dr. Wilna, Römerbad — Bardewyck, On-stede, Brüsseler Hof — Bauer, Moskau, Wiesbadener Hof — Beazly, London, Rose — Beck m. Fr., Berlin, Zum neuen Adler — Beck m. Fr., Wien, Nassauer Hof — Beck, Hanau, Hansahotel — Becker m. Fr., Volwinkel, Hotel Berg — Benöder, Frl., Leipzig, Einhorn — Bergmann m. Fr., Berlin, Europäischer Hof — Benstein, Fr., Rowno, Römerbad — Beutler m. Bergmann m. Fr., Berlin, Europäischer Hof —
Eenstein, Fr., Rowno, Römerbad — Beutler m.
Fr., Ozaruhain, Hansahotel — Beyernich, Frl.,
Haag, Mctropole — Bierstein m. Fr., Petersburg,
Centinental — Billing, Frl., Cincinati, Wilhelma —
Blell, Saarburg, Hansahotel — Bojanowski,
Danzig, Villa Monbijour — Borningbausen, Nanten, Weins — Borgsmüller, Fr., Wesel, Landshut, Centralhotel — Brand m. Fr., Meuss, Grüner Wald — Brund, Fr., Ruhla, Urusseler Hof —
Brendal m. Farm., Buffalo, Nassauer Hof —
Brettschneider, Chemnitz, Weins — Breuer m.
Fr., Lütich, Rheinhotel — Brokmann, Warschau,
Hohenzollern — Brown, Fr., Newyork, Rose —
Brune, Arnstadt, Wiesbadener Hof — Burckas
m. Fr., Köln, Minerva — Burnett, Cheddar,
Hotel Nizza — Butinger m. Fam., Amsterdam, Nizza - Butinger __ Bylandt, Graf, Haag, Wilhelma - Byleveld, Dr., Nymegen, Bellevue.

del Castille, Graf m. Grafin, San Remo, Ho-nenzellern — Cave, Frl., London, Rose — Christian m. Fam., Miniapolis, Rose.

Dacewsky m. Fr., Konotop, Kaiserbad -Deedunger in. Fr., Livorno, Vier Jahresseiten — Delit, Gruxelles, Englischer Hof — Denison, Fr., Washington, Residenshotel — Dicker, Willich, Viktorinhotel — von Dietrich m. Fam., Düsselderf, Ev. Hospiz — Dittmann, 2 Frl., Leipzig, — Johnes m. Tocht., Baltimore Ev. Hospiz — Dogu m. Fr., Newstrelitz, Hotel — Jones m. Fr., Newyork, Rose.

Berg, — Dregler m. Fr., Potedam, Zur Stadt Biebrich — Drewes, Hannover, Hotel Bender — Dudgen, Belfast, Viktoiahotel.

Eindler m. Fr., Mogilew, Ev. Hospiz - Elsässer, Dr., Stuttgart, Pension Juliane - Bylau, Bonn, Europäischer Hof.

Fanel m. Fr., Haag, Bellevue — Fatmann, Newyork, Rose — Feldhuber, Berlin, Nonnenhof — Fichtein m. Fr., Breslau, Zur Stadt Biebrich — Flentze, Holzminden, Hotel Krug — Flugge, Dr., Hannover, Pension Miranda — Förtsch m. Pr., Leinefeld, Pension Rupp — Frantz, Charlot-tenburg, Hotel National — von Freyhold, Gen. Major, Prinz Nikolas.

Gasch, Muldenhütten, Weisses Ross — Geiger, Fr., Aschaffenburg, Zum Landsburg — Geormaneanu, Berlin, Pension Uhlmann — Gerber
m. Fr., Bladin, Silvana — Giesemann, Magdeburg, Zum Kranz — Gobin, Fr., Paris, Nassauer
Hof — Gobins m. Fr., Haag, Pens. Tomitius — Freiherr von Gödel-Lanney m. Freifrau, Wien, Vier Jahreszeiten — Goldbach m. Fr., Belin, Pinz Nikolas, — Goldschmidt, Beuthen, Kaiserhof — Goorensky, Frl. Dr., Petersburg, Henen-zollern — Grau, Werdau, Goldenbr Brunnen — Grimwald, Giessen, Schwarzer Bock — Guillet m. F., London, Astoriahotel — Guldner m. Fr., St. Avold, Centralhotel.

Haarmann m. Fr., Köln, Nonnenhof - Hansen m. Fr., Rendsburg, Chr. Hospiz II — Harre, 2 Hrn., Caisholtom, Zum neuen Adle — Haupt, Buffalo, Nassauer Hof — Hayland, Fr., Charlot-tenburg, Römerbad — Hensel, Fr., Grandenz, Viktoriahotel — Hice m. Fr., Allanto Georgia, Villa Monbijou — Hiller, 2 Fri., Crossen Schwar-zer Bock — Hoechstenbach Dr. m. Fr., Ober-Ingelheim, Schwarzer Bock - Hoffmann, Dr., Kiew, Pension Winkelmann — von Holstein, Schwerin, Nassauer Hof — Hopmann, Berlin, Prinz Nikolas — Horn m. Fam., Emmerich, Zum

de Jüger m. Fr., Watergraaf, Viktoriahotel Johnes m. Tocht., Baltimore, Nassauer Hof

Kenenkof m. Fr., Köln, Darmstildter Hof — Kerst, Eisenach, Zum Kranz — Kimiert m. Fr., Passon, Pfülzer Hof — Kleeblad de Lien-Stierling, Fr., Haarlem, Bellevue - Klocht, Strassburg, Nonnenhof — Knuff, Baltimore, Nassauer Hof — Kolff m. Fam., Amsterdam, Kaiserhof — Kurzel, Crimmitschau, Wilhelma.

Lape, Prof m. Fr., Berlin, Einborn — Le-bach, Brüssel, Wiesbadener Hof — Lehr, Fr., Baltimoe, Vier Jahreszeiten — Leontjeff, Pe-tersburg, Hohenzollern — Donairière van Lennep, Haag, Villa Helene — Lever m. Fr., Amsterdam, Dahlheim — van Leen, Batavia, Taunushotel — Lourie, Helikow, Dr., Paris, Villa Medici — Lourie, London, Wiesbadener Hof — Lurtz, Dr., Lauda, Pfälzer Hof — Lynch, Newyork, Palasthotel.

Maas m. Fr., Elberfeldd, Westf. Hof — Minnel, Wernesgrün, Weisses Ross — Magnan m. Fr., Schöneberg, Goldener Brunnen — Mahnenaide m. Fr., Paris, Nassauer Hof — Markloff, Algringen, Primz Heinrich — van der Meden, London, Rose — Meedio, Brasilien, Darmetalder Hof — von Meerbeeks, Mukluide, Zur städter Hof — von Meerbeeks, Mukluide, Zur guten Quelle — Merem m. Fr., Köln, Vier Jahreezeiten — Messian, Dr. m. Fr., Antwerpen, Hotel Nizza — Meylert, Warcelin, Kölnischer Hof — de Moraes, Oporto, Wilhelma — Muez-nik, Dr. m. Fam., Petersburg, Quisisana — Muller, Reg. Rat, Minden, Schwarzer Bock.

von Nellinsky, Dr., Budapest, Taunushotel

Nesslinger, Fr., Zehlinger, Dietenmühle —
Neuffer m. Tocht, Amerika, Centralhotel —
Niehoff m. Fr., Berlin, Kalserbad — Niessen,
Zahnarzt m. Fr., Sonderburg, Dahlheim — Nies pel, Schotten, Hotel Albany.

Ochme, Chemnitz, Zum Kranz - Ostwald m. Fr., Essen, Edenhotel.

Paterson "Fr., Liverpool, Westminster — Peene, Fr., London, Rose — Pepping, Düsseldorf, Europäischer Hof — Peralta de Alvear m. Fam., Europäischer Hof — Peralta de Alvear m. Fam.,
Buenos-Aires, Rose — Petrocochino m. Fr., Petersburg, Rose — Pfeiffer m. Tocht., Berlin, mann, Newyork, Westfälischer Hof.

Wiesbadener Hof — Pieque m. Fr., Paris, vactoriahotel — Pietschmann m. Fam., Berlin, Hotel Puhr — v. Preislingen, Fr., Regensbarg. Zum Kranz.

Rattler, Dr. m. Fr., Lemberg, Englischer Hof — Reedle m. Fr., Stettin, Wiesbadener Hof — Reinecke, Frl., Neviges, Goldener Brunnen — Robinson m. Fr., Heywood, Hotel Nizza — Rudesen, 2 Frl., Leipzig.

Saabor-Krüger, Fr., Charlottenburg, Goldener Brunnen — Sandberg m. Fr., Kosno, Central-Hotel — Schallt, Paris, Hotel Nizza — Schaff, Dr. m. Fr., Berlin, Wiesbadener Hof — Schall tema, 2 Hrn., Amsterdam, Pension Nerotal -Schneppershoff, Fr., Nierenhof, Weisse Lilien -Schuberd, Tierarzt m. Fr., Fehrbellin, Römerbad — Schulz, London, Rose — Scott m. Fam., Wimbledon, Hansahotel — Seeger m. Fr., Stutigart, Hotel Epple - Somborn, Dr., Frankfurt, Schwarzer Book — van Son Baud m. Fr., Overveen, Villa Helene — von Stockmann, Dr. n. Fr., Amsterdam, Metropole — Strassell, New york, Palasthotel.

Tarwick, Prof. m. Fr., Viersen, Hotel Weins — Thiel m. Fr., Karlsruhe, Hotel Weins — Thys m. Fr., Paris, Residenahotel,

Urban m. Tochter, Posen, Continental Uwaroff, Graf, Petersburg, Wilhelma,

Varela m. Fam., Montevideo, Hotel Aegir v. Vischniakoff, Moskau, Haus Oranie Vcogd m. Fr., Hang, Viktoriahotel __ Vouther m. Fam., Haarlem, Fürstenhof.

Wangler m. Fr., Waterloo, Centinental — Wegener, Holzminden, Schützenhof — Wessler, Kölg, Kölnischer Hof — von Winckler, Meran, Metropole — de Wit, Dr., Maastrich, Hotel Dahlheim — Witzowski, Dr., Karlsruhe, Wiss-hadener Hof — Wulff m. Fr., Kopenhagen, Vist Jahreszeiten.

Wegen Geschäfts-Aufgabe unterstelle ich mein gesamtes Warenlager in Hausund Küchengeräten, Eisschränken etc. einem

Total-Ausverka

Gewähre auf meine bekannt billigsten Preise einen Rabatt bis zu 20%

— Nur gegen Barzahlung. — Selten günstige Gelegenheit für Brautpaare, Hotels, Pensionen, Restaurants etc.

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

"Carmelita".

Dienstag

Gin Roman aus bem neapolitanifden Bolfsleben, Bon Erich Griefen. (Rachbrud verboten.) (B. Bortfehung.)

Den gangen Tag verläßt er fein Zimmer nicht. Die awei Oundertlirescheine in seiner Tesche ärgern ihn direkt. Was nützen sie ism, da Carmelita doch nichts von ihm wis-ten mon?

Endlich am Spätnachmittag, getraut er fic binaus. Aber er vermeidet es, aufs Meer hinausaubliden. Anftatt jest brauften auf ben blauen Bellen berumaufchouteln, hodt er bier an Land und ichwist Trubial. Er foamt fich.

Blanlos ichlenbert er burch bie Strafen. Heberall echt fübliches Leben. Beiterfeit und Grobfinn . . .

Unten am Kai, vor dem eleganten Cafe Nationale, Rendezvous der vornehmen Welt Reavels. Alle Stühle an den kleinen War-wortischen dicht besetzt. Feurige ichwarze Angen funkeln um die Wette mit glivern-dem Edelgekein. Ein Gemirr von Atsas, Seitzen, hüten, Fächern. Ein Gesumme von Limmen in allen möglichen Sprachen, ver-misch mit den zarten Klängen des Inter-menso aus der "Cavalleria rusticana". Und wher allem der thefblane himmel, von dem Unten am Rai, vor bem eleganten Café iber allem ber tiefblaue Simmel, von dem in volltem Glange bie fübliche Conne thre Strablenpfeile berabichiefit. In einiger Entfernung von biefer Welt

des Grobfinns umb ber Leichthergigfeit fteben sewundernd die "Zaungätte des Glüds", die Barias des Lebens: ärmlich gekleidete Weiber mit ausgehungerten Kindern auf dem Arm, gertumpte Laggaront und Krüppel, die febem Borbeitommenden mimmerne irge ein verftummeltes Glied entgegenftreden ein plairifdes Bild ber Bericiobenbeit ber Menichenlofe auf biefer Erbe, ein berafaffen-ber Gegenfab von Reich und Arm.

dichtbesetten Marmortichen vorbet. Manch feurige Kamelte, manch gartes Beilden-friäußchen wird abgesett und fliegt mit einem hulbigenden Bort von bartigen Manner-lieben, traend einer Schonen in ben Schok. Ober auch ein vertrauliches: "Buon giorno, bella Affuntal Sta bene?" trifft das Our ber mit all ibren weißen Bahnen lachenben

mit all ihren weißen Jahnen lachenden Blumenverfänferin.
Als Heinz in einiger Entfernung vordetsacht, fliegen ihre Augen zu leiner, alle andern überragenden Hünengehalt hindber. Der herausfordernde Blid efelt ihn an. Er vergleicht das auffallende Gebaren dieser fleinen Schwarzen mit Carmelitas jungfränlicher Jurückhaltung, und wieder zieht es ihn mit aller Gewalt hin zu dem geliebten Präddien.

Rafch machte er Rehrt, besteint die Elet-trifche und fahrt nach der Bianna Gan Carlo. Doch feine Cormelita tft au feben fo febr

Deing auch feine Augen umberichmeifen läßt.
Seine Berftimmung macht. Er mochte au einer teilnehmenden Seele fich aussprechen; aber er hat feine Freunde in dem larmenben Reapel; seine nordliche tiesempfindonde, erwas ichwerfallige Ratur fonnte fich an bie gappelige Beweglichfeit, das ichmeichlerifch lächelnde Befen der Gubitaliener nicht recht gewöhnen

Ungufrieben mit fich und der gangen Welt ichlendert er wieder gurud gum Dafen. Da leuciten ibn von einer Manerede fnallrote Reflamegettel entgegen. Er bleibt fteben. In überichwenglichen Borben fündigt die Singspielhalle "Kleopatra" für den beutigen Abend ein neues Programm an. Rura entichloffen loft Being fich ein Bil-lett. Er bat ja nichts au verfaumen.

Die Singipielhalle "Aleopatra" erftrahlt in vollstem Glanze. Sie ift gestopfe voll. Alles nur Publikum aus ben niedersten Ge-Ein ichwarzhaariges, fed baberblidenbes fellichaftsflaffen; wettergebraunte Geeleute, Blumenmaden windet fich geschicht an den armlich gefleibete Arbeiterimen und aller-

band ameifelhafte Geftalten, von benen man nicht recht meiß, mas fie treiben-

Mit beighungerigen Bliden ftarren die Sunderte von funtelnden Augenpaaren auf bie fleine bunedrapierte Bubne, auf der bas "sensationelle Brogramm" vorüberfliret und roidelt und tollt und freifcht.

Doch bas gigarettenpaffende trinfende joh-lende Bublifum icheint mir den Darbietun-gen nicht einverftanden, Rach jeder Rummer toft ein Mordsspetiafel, der fic nach dem siemlich eindeutigen Couplet einer beiferen Chanfonette gu beangftigender Dobe fteigert. Mis jest fogar bolbverfaulte Orangen und Banamenichalon unter allerband Bermun-ichungen auf die Bubne fliegen, laft ber entfette Direftor raid ben Borbang fallen.

Much Marietta, ble felten eine "Bremtere" unter am Dafen verfaumt, befindet fich unter den Zuhörern. Und auch ihr Gesicht wurde von Rummer zu Nummer finfterer. Wahr-haftig eine Schande, den Armen, die ihr bis-

den Geld jamer genug verdienen, jolichen Schund an bieten! Als jett unter wütendem Trampeln, Ji-ichen, Schreien, Weisen, Johlen der Borhang fällt, sieht sie rasch auf und eilt durch eine Sintertur auf die Bubne, bireft auf den an allen Gliedern gitternden fleinen Diret-

"Das Bublitum is wütend," raunt fie dem Berblüfften an. "Ich werd' es berubigen. Frogen Sie mich, wie! Das is meine Gache. Borbang hoch!"

Der Direttor, ber in Reapel noch fremb ift. begreift amar nichts. Aber er geborcht dem furgen Befehl, ber von einem flammenben Blid bealeitet ift.

Der Borbang ichwebt wieber in die Sobe, Erneutes Johlen und Bfeifen.

Dem Direttor, ber binter ben Ruliffen gitternd bas Beitere erwartet, ftranben fich

Do nliftlich Totenftille

Minber

Edivelne

Gine Frauenstimme erfüllt den Raum— ein tiefer Alt, von einem Bohltlang, einem Schmelz, daß niemand sich zu rübren wagt. Jubilierend schwingen die Tone sich empor, wie der Gesang der Bögel in den Lüften . . . erfrischend rein und flar verhalten sie, gleich bem fühlen Geplatider bes Bildbachs

Dem Direftor ftodt ber Atem. Ber ift biefes feltfame Mabden in turgem Ratiun-rod und ausgewafdener Blufe, an ber alle möglichen bunten Banber bangen, bas nachtichwarze Daar in wirren Bellen um ben Ropf, die blogen guge in roten Bantoffeln? Ber?

Jest ift das Lied au Ende. Ein zweites folgt — ein feuriges Liebeslied. Und donn eine Ballade — voll dramatifcher Kraft und binreifender Berve.

Der Direktor ftarrt auf die Sängerin, deren gewöhnliche Jüge wie verklärt durch die Weihe hehrfier, reinster Kunft . . . starrt hinein ins Publifum, das foeben noch tobte und fluchte und jeht mänschenftill, wie ir einem Bann geholten, dasitt. Jede Ungufrie. benbeit in all ben Gefichtern wie weggewiicht. Grobe Eranen rinnen die abgeharmten Bangen gar manden armen Beibes berab, bem ichweren Bergen Erleichterung bringend. Gor mancher mufte Trunfenbold wifcht fich verftoblen mit der umgefehrten Sond über de Augen. Gar mander hartgesottene Ber-brecher, ben nur besondere Gludsumftande bisher por dem Zuchtbause bewahrten, bent an feine Rindergeit, ba er, bebutet von treuer Mutterliebe, noch mit unidulbevollen Augen ind Reben fab. Gar manche rude Burichen und Dadden, beren robe Streiche nur allan befaumt find, ergittern unter ber lauternben Bewalt diefer Tone und in ihrem tiefften 3nnern feint leife, gang leife ein beimliches Berlangen, umgutebren von bem betretenen Beg und ein neues, befferes Beben au beginnen

Da ploplich Totenitille. Und immer herrlicher entfaltet fich die Der Direktor borcht auf . . . Bas ift bas? wunderbare Stimme. Die Augen der Can-

Bandel und Induffrie.

Die Borie som Tage.

н

Berlin, 19, Mua. Die Borfe geigte au Beginn bes neuen Berichtsabichnitts eine auversichtliche Etimmung, da die andauernd gunftig lautenden Induitrieberichte, die mieber burch belgifche Gifenpreiferhobungen eine weitere Illuftrationen erigbren und die auf einen febr hoffnungsvollen Zon seftimmten Bochenberichte der Banten so-wie die auten Ernteaussichten der Unterneh-mungsluft eine neue fräftige Anregung boten. Lebdefer ging es aber nur auf einzelnen Martigebieten, so in erfier Linie am Montanmarkte in, wo fich icon bei Eröffnung überwiegend Aursbesserungen einstellten und später unter findrung von Bhönir, die von einem ersten Danie gefauft wurden, eine allgemeine Beietigung Plat griff. Auch für Laurablitte trat
wieder gröbere Meinung bervor. Rege Umfäbe
kanden ferner in Canadanttien ftatt, die unter Einwirfung ber Remporter Abidmadung niebriger einfesten, fich fpater aber noch über ben porteitrigen Stand boben infolge von Gerüchten, baf ble Genehmigung aur Erhöhung bes Afrienfapitals von der fanabiiden Regierung bereits er-In den Borbergrund des Intereffes beute wieber ruffifche Berte. Maphta Robelaftien erfiebren im freien Berfebr eine tedt beträchtliche Steigerung; ferner maren Petersburger internationale Dandelsbant begebrt und Miom Don Bantattien, Die beute erftnalig notiert murben. Der erfte Rurs ftellte fi.5 auf 243 und im Berfaufe tonnte diefes Ba-pier noch um ein Prozent anzieben. Um Schiff-febrismartie lagen Damburger Pateriabri und Mordbeutider Bloud recht feit auf ben in einem Sobenbericht einer Großbant enthaltenen Dinmeis, daß die Ansfichten filt beibe Gefellichaften recht günftig seien. Auf den lidrigen Markt-gebieten war das Geschäft recht fiill ohne bemer-kinswerte Aursderänderungen. Im freien Ber-ker wurde an Zahl von Werten ledhafter um-ten wurde an Zahl von Werten ledhafter um-

geleht, jo bentice Erdől 278 bis 280, dentice Schachtbau 428 bis 431, Affamulatoren 544 bis 543, Steaus Romana 157, Anfiische A. E. G. 172 bis 172.50. Taglides Gelb 4 Prozent und barunter. Die Seebandlung mar mit unveran-berten Caben am Martte. Im fpateren Berlaufe sogen Schiffahrtsaftien unter Ginichluf von

Dansa weiter au, Privat-Distont 4 Prosent. Frankfurt a. M., 19. Aug. Lurse von 1% bis 2 116r. Areditaftien 208% a 203.—, Distonto-

Staatsbahn 1521. Lombarden 19%. Meri-

bional 11936.
Börle bes Auslandes.
Sien. 19. Aug., 11 libr 20 Min. Kreditaktien 648.—. Staatsbabn 743.—. Lombarden 104.—.
Marknoten 117.87. Pavierrente 90.45. Ungar.

Mannheimer Produtten Borfe

Dom 10. Tingun 1912.			
Beis., pfdls., new 21.50-22.00	. unaarifde	00,00 50.00	
. Steingauet 67,40-00,00	Ruff. Gutterg.	16.21-16.75	
_ morbb, 0x/10 - 00x00	Saf., bab., neuer	10.00-00.00	
" Tuff. Maima 24.00-24.50	. morbo.	00,00-00,00	
" Illia 01.00-0 .00	- ruffilder	00.00-00.00	
. Itim Asima 23.50-00.00	" Ba Blata	17.73-18 0	
. Tagamreg 00.10-10.00	. om. weip.	0 .00-00.40	
. Carenela 00.00-00.00	20010, am. 28tg.	01,07-00,00	
. Muminifcher 24.23-34.75	. Donau	15,50 - 15.78	
. am. Binter 22.15-60.00	. La Viata	15.75-10.00	
. Wantisba 25.00-00,00	Robireps, b., m.	33.5001.01	
. Balla Balla 00.0 > 00.00	teidm	00,00-00,00	
_ Ranfas II 25.75-00.00	Bleef. beutfch I	00,03-60,03	
. Muttralier 00.00 00.00	* a H	00,00-00,00	
. Ba Blata 23.25—28.75	. Bulerne	103-115	
Rernett 00.70 -00.00	" Brovenc.	12 -110	
Mona. pf., mes 17.7 - 18.0	@fparfette	00, 0 -0 ,00	
. THE. 18.5 -18.75	Bfälger Motflee	0.00-00.00	
. merbb. 00.00-00.00	Ital. Motfiee	00.00 00. 0	
omerif. 00.00-00.00	Leinel mit Got	00.0-0-00	
Gerfte, biefige 19.5 -21.00	march in Gala	00.0 00 09	
Gerite Bidlger 19.57-2 ,00	Badribbl	00, 0-00,00	
Beigenmehl & Rr. 00 0			
38.50 32.50 37.87 28.00 27.50 28.50			
Roggenmed(0) 27.10 1) 24.50.			

Amfliche Rotierung vom 19. August 1912. Auftried: Ochjen 92, Bullen 9, Rabe u. Farfen 178, Raber 389, Schafe 102, Schweine 931. Biebhof Marttbericht.

Preit are toe Binna Libert | Saladte g-midt ren_bir | ren_bis ell. Dafent a) bollfleifdige, ausgemaftete, bodften Schlachtpertes: 55 - 58105-108 53—57 49—52 102-106 90-96 b) junge, fleifdige, nicht ausgemältete und ällere ausgemältete e) möhig genabrte junge, gut genährte ällere 42 - 4878 - 80tB. Bullen: a) bellfleifdige, ausgewachlene, hachten Schlachtvertes
b) bollfleifdige, filmgere
c) matig genährte junge und gut genährte altere 83-89 49-64 75 - 8144 - 4800-00 00-00 52-58 98-106 a) bollfleifdige ausgemaftete Garfen bochften Schlachtwertes b) bollfleifc, ausgemaftete Rube bontten Schlachtwertes bis gu 7 Jahren c) 1. wenig gut entwidelte Garfen 84—96 86—96 66—76 45-51 45 - 5000 - 0000-00

2. allere ausgemaltete Ause und wenig gut entwidelte jüngere Rite b) mabig genabrte Rube und Garfen e) gering genabrte Rube und Farfen 00-00 00--00 D. Gering genöhrtes Jungvieb (Greffer): 11年17年6年12日 日本 a) Loppellender, feinste Mast .
b) feinste Mastlälber .
c) mittlere Mast und beste Sauglälber .
b) geringere Mast und gute Sauglälber . 00-00 104-114 98-104 00-00 62 - 6858-62 51 - 5645 - 5076-84 41 86 00-00 00-00 a) bollfleischige Schweine von 80—100 Ag. (160—200 Byb.) Lebendgewicht b) vellfleischige Schweine unter 80 Ag. (160 Phb.) Lebendgewicht c) vollfleischige von 100—120 Ag. (200—240 Byb.) Lebendgewicht 67-70 86-88 85—87 86—88 651/1-69 b) vollfleifdige von 120-150 Ag. (240-500 Bib.) Lebenbgewicht . . 671,-69 84-85

Marftverlauf: 3m allgemein mittleres Geichaft. Grofvich geringer Ueberftand, Schweine und Reinvieh

Don den Schweinen wurden am 19. August 1912 verfauft: jum Presse von 83 Mt. 40 Stud, Tenden al: Weisen sest. Moggen desser gestagt, Gut- 87 Mt. 105 Stud, 86 Mt. 46 Stud, 85 Mt. 45 Stud, 84 Mt. 10 Stud.

Die Breisnotierungs. Rommiffion Biesbaben.

00-00

Reviewer Rorse, 19, Amoust 1912

Berlin, Bankdiskont 41/2 Lomburdzinsfuß 51/2 Privatdiskont 40%

permier murse,	19. August 1912	Berlin. Ban	
Disab. Fds. e. Starts-Pap Respe. H. D. HW 2 62 602	de. 33 98.50b de. Shaatr: 87 35 76.000 Franklink B. Jiv de. 3 72.400 Scar. Ini. 95 41 Gothar Grd. Hi 3. Schildhalt 23 81.705 de. de. Pez 6 163.500 Hamb. Np. 8.418 de. 100.5 de. de. de. 7 75.50b Linabec St. 4 7 72.250 Mark. Np. 8.418 de. de. de. 4 82.000 Scannache. 1 6 153.500 Hamb. Np. 8.418 de. de. de. 3 78.000 Scannache. 1 6 152.8500 de. de. de. 100.5 de. de. de. 3 78.000 Scannache. 1 6 152.8500 de. de. de. 13 82.000 de. de. de. 3 78.000 Scannache. 1 6 152.8500 de. de. de. 13 82.000 de. de. de. 3 78.000 Scannache. 1 6 152.8500 de. de. de. 13 82.000 de. de. de. 3 78.000 Scannache. 1 6 152.8500 de. de. de. 13 82.000 de. de. de. 3 78.000 Scannache. 1 6 152.8500 de. de. de. 13 82.000 de. de. de. 3 78.000 McM. Fried Will 6 152.800 de. (N. 11914 de. (N	97.79G Rheire Elizio 4 57.76G Industria Africa 87.79G de Zili uk. 22 49.00G Schelle Sederis 32 49.00G Schelle Sederis 32 49.00G Schelle Sederis 34 49.79G de de de de de de de d	Dispose Color Colo
	Chen Scid-Asi, 48 92:30G	87.500 Stidenten. B. 9 172.000 Abruminum-led 14 254.8050 St. 700 Kinier Sunk. 7 158.2856 Augis-Contro. 7 1119.150.0 Augis-Contro. 7 115.150.0 Augis-Contro. 7 1119.150.0 Augis-Contro. 7 115.2856 Augis-Contro. 7 115.150.0 Augis-Contro. 7 115.2856 Augis-Contro. 8 115.2856 A	Agen. Guenari. 0 54.256 Sangerh Winf. 8 216.756 3011pal. indust. Secretich. 272.806 Schimisch Cemm. 1142.256 316.156. 316.2566 3

gerin ftroblen. Die Lippen lacheln. Es ift als ob das dunfle Maddenbanpt eine Strablenfrone umidwebe, deren verflarender Schein den gangen beigen, ichweißbunftigen Raum erfülle.

Best braufen die machtigen Tone bes "Ave Maria" von Gounod bober

Dienstag

Gin lehtes, majeftätiiches Anichmellen . . ein gitternbes Erfterben ber Stimme - und leife, wie fie gefommen, verichwindet die Gangerin binter ben Auliffen.

Das bumgufammentemurfelte Bublifum fibi noch einige Augenblide wie verzaubert. Dann bricht er los, ber gigantifche Beifalls-fturm, wie ibn ber verblufte Direftor noch nie erlebt.

"Bravifima, Marietia! . . . Marieta Ba-letti evvivall. . . Evviva!!!" Minutenlang toft der Beifall. Aber die

Sangerin last fich nicht mehr bliden, Endlich erbebt fich alles und fturmt binaus.

So leer wie beute abend find die benachbarten Deftillen und Eneipfpelunten brunten am Dafen lange nicht gemefen; fo viele fillglitdlide Grauengefichter und verflarte Rinderaugen haben die armlichen Behaufungen pingsum noch nie gesehen. D Allgewalt der Musit! D erhabener Triumph der Kunft! — Ernaben Lauichen des

Bublifums ber lette Ton bes "Ave Maria" perhaucht ift und Marietta fiill hinter bie Ruliffen glettet, um ihren Wollichal umanbangen, und fich raich ju entfernen, tritt ber Direftor ber Singipielhalle, ichmungelnd und fich bie bande reibend, mit theatralif.ber

Sebarde auf fie du:
"Mille grazie, Signorina! Taufend Dant!
Sie haben mir durch Horen bimmlischen Gesang mein Renomms gerettet. Berfügen Sie über mich! Was wollen Sie baben? Iwanzig Lire? Dreihig Lire? . . Rein? If es zu wenig? Fordern Sie? Mles, was Sie verlangen, gebe ich Ihnen. Und engagieren will ich Sie obendrein. Jeden Abend müssen in meinem Musentempel Ihre wun-Gebarde auf fie au:

derbaren Lieder erichallen. Ber find Gie eigentlich, cariffima? Und wo wohnen Sie? Daß ich noch niemals von diefer neapolito-nischen Rachtigall gehört habe! Unbegreif-

In Mariettas beweglichen Bugen gudt es unbeilverfündend.

"Ich sing' nich für Geld. Ich sing' nur für meine Freunde!" erwidert sie turz. "Geben Sie sich weiter feine Mühe, Signora — 's bilft mischt. Sie sin nich der erste, der meine Stimme kaufen will. Aber die is nich für Wie, die gehört mir allein. 's tut mir aur leid, daß Sie das Publikum, das hierher in Ich Theater kommt. is wenig ästimieren Ihr Theater fommt, fo menig aftimieren. Die Leute haben ichmer gu icuiten ben gangen Lag über, un Gie, Signore, Gie follten fich icamen, ihnen bas fauer verbiente Gelb aus ber Toiche bu giebn un ihnen niicht bafür gu bieten. Ja, noch weniger wie niicht; benn die Bortrage beut abend maren bundemiferabel un verderben noch das leite bischen Moral. Benn ich beut in Ihrer Bude fang, lo fang ich für die armen, von Ihnen genosführten Leute ba unten - aber nich für Gie. Buona notie!"

Damit wendet fie bem verbiufft Darein icauenden ben Ruden, feine ausgeftredte Dand ignorierend, und ichreitet quer über die porbet on ben hamiich grinfenden, geichminften, flitterbebangenen Chanconetten und Clowns, dem Ausgang au.

Soeben ichlägt die Uhr vom Turm der naben Rirche Can Giovanni elfmal. Gin beftiger Wind blaft vom Golf daber und rüttelt und icutielt an ben madeligen Genfterlaben der duftern Saufer und Boraden.

Marietta fröstelt. Den Schal um die Schukern ziehend, eilt sie raschen Schrittes nach Sause. In ihrem Jimmerchen ange-tommen, brennt sie zuerst die Lampe an. Dann macht sie Jeuer im fleinen Ofen und strellt den Teelessel mit Basser auf. Jest erft wirft sie den Schal ab, ichiebt sich einen Stubl an den Ofen und harrt, den Kopf in die

finfter in die luftig auf. fladernde Flamme.

Eine eigene Depression des Gemuts bat fich ihrer bemächtigt — eine jener todestran-rigen Stimmungen, wie sie das sonft so beitere Madden jest öftere befällt,

3ft allein - immer allein! Bis es einft an Ende geht!

Und ihre Gebanten wandern gurud gebn Jabre

Much für Marietta mintte einft in ber Gerne fonniges bergensglud, Ginem ichmutfen Matrojen mar fie verlobt, bem fie emige Liebe und Treue geichmoren. Aber Raffacle fam nicht wieder, um die Braut beimauführen. In ben Gluten bes Stillen Dzeans

fand er ein fruchtes Grab. Roch jest rinnen beifte Tranen bie Ban-gen bes einsamen Maddens berab, als fie enes erften mabnfinnigen Schmerzes gebenft, der fie bei jener Trouerbotichaft befiel - eine Art Bergweiflung, die fich erft gang allmab lich in fanfte Traner verwandelte, um fich ichlieblich au allumfaffender Menichenliebe bu verflären.

Mber feit jener Beit in Mariettas Berg. Rie wieder fonn fie einen Mann lieben!

Mude erhebt fie fich, greift gur Mandoline und beginnt gu praludieren - die einleitenden Afforde au jenem munderfamen, ichmermutigen und doch fo unendlich erhebenden Todesiang ihrer Beimat: "Borrei morire

"3ch möchte fferben, wenn ber Leng im Werden, Benn lichte Bolfen boch vom Simmel idanen,

Benn neue Blumen bluben rings auf Erden

ihre Refter Und wenn die Comalben banen.

die Conne 3d möchte fterben, wenn ichwindet Und wenn die Beilden ichlafen auf bem Maine,

Daß frei bie Scele fich bem Leib ent. mindet

Bur Grublingsgeit, im fanften Abenb. fceine -

Gie erhebt ihre Gitmme und fingt - An. erft leife, flagend . . . dann immer mehr an ichwellend, freudiger . . . Und ihre Bruft meitet fich. Und ihre Mugen bliden nicht mehr tribe. Gs ift, als ob fich alles Web, alle un, gestillte Sebnjucht binausichmettere, bis ihr wieder gans leicht und wohr ums ders wird und fie tief aufatmend auf den Dolaftubl am Dien niederfinft.

Wie icon io oft, bat ihr auch beute ber Geiang bas Gleichgewicht ber Geele mieber. gegeben.

Auch Deing Binter, der nebenan in feiner Rammer dufter vor fich hindrutet, an die Buona fide" denkt und an Carmelita, bas teure Madden, das er liebt und dos nichts von ihm wiffen will — auch er fühlt fic munderiam ergriffen.

Und wie ber Menich gewöhnlich bei ber. artigen Gemutsstimmungen nach einer mit-fühlenden Seele verlangt, io audt auch in heinz der Bunich auf, sich Mariotta mitzuteilen.

Gin furges Bogern noch - bann flopit er nebenan an der Tür.

Marietta ichredt empor. Wer fann bas fein, an in fpater Stunde? Etwas vermundert offnet fie.

"Du Being?" ruft fie in hellem Eritaunen, "Ich back", bu ichwimmft langft braugen auf bem Meer!"

"Ich wollt', ich tat's!" murmelt der Matroie erregt. "Aber 's is anders gefommen. Denffie, ich würde dich fo spat noch aufinchen, wenn ich nich jemand mein Herz aussichtlien müßt'? Echon, als ich dich vorbin in der "Aleopatra" fingen hörte, saste ich den Entjeblun Du mark is immer out zu mir der ichluß. Du warft ja immer aut gu mir ar-men Burichen, wie eine Mutter!" (Wortfebung folgt.)

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Rengaffe 24. 2., 6-Sim . Bobn per 1. Oft, ev, früber. Rath im Laben. Gigenbeim. Billa von 6 Sim. 4. v. Ran. Eigenbeimirr. 11. 65049

5 Zimmer.

Martite 14, 1. Et. 5—8 R... Rüche. n. Inbeh... per 1. Oft. wegen Begings anderweitig an vermieren. In derfelben wurde leither eine Pension mit autem Erfolg betrieben: eignet lich auch für ein besieres Eignen-Gelchält. Räheres im Edladen bei 19202 Beter Luint.

Bellrigfir, 10, 2., 5-3im. Bobn. an vermieten. Rab. bal. 15081

4 Zimmer. Mibrediftr. 38. 4-3im. Bohn mit Subeh. 1. Stod. Part Barterre rechts. 10030 Bleichier, 13, vt., 4-3im. Sobn'a. ver lofort od. lpater. 10081
Bleichier, 18, oth. 1, ct., 4 3im. g. Riiche v. fof. R. Gottwald. Aufbrunnenftr. 7. 10082
Girl. Adolffer, 18 ich. 4.3 sp., Bod. r. 3b, fof. R. 1, ct., 10083
Defenenftr. 13, 1., 4 v. 5 3, m. 2., Sell. a. 1, 10, a. v. Räb. Edwardsacherft, 36, B, v. 10213

3 Zimmer.

Mücherur. 19, 3 Sim. u.S. m. Sub fot. ob. fv. s. vm. Wab. pt. 1002 Branteuftr. 3, Mant. 29, 3 3im.u R. p. Mon. 23 M. R. pt. 5079 Dellmundftrafte 2, Dib. 1. Stock, ichone 3 3.28. 4. Oft. 10378

2 Zimmer.

Rheingauerftr. 17, Oth., 2 B. u. R. au verm. Rab. Bob. p. r. 10305 1 Zimmer.

Nauenthalerite. 5, 1 3.u.Q. 10865

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, Dp., b. Ribide 1 Mauf., monatl. 6 DR. 10276

Möbl. Zimmer.

Ablerfir. 62, 1. r. gut möbliertes Naulbennnenfte. 12. 1. 1. einf. mobl. 8. per fol. a. p. 10410 Rirchgaffe 44. 3. St r., gut möbl. Im. m. gut. Penf. fof. 10349 Blartett. 12, (Schlofptab) bei Schafer, ich. einf. mobl. 8im., auch mit Roft billig. 5027

Morigitr. 52, part, mabl Manfarbe mit Roft a. pm. 8275

Werkstätten etc.

Sim. (Cout.), auch als Lager-raum ob. Berffiatte. 10277 Gededte Dalle ober Schener 3. Unterftellen von 2 Röbeiwagen fosort an mieten gesucht. 5074 Sermannitr. 8, part.

Mietgesuche.

Gefucht

Bobnung von 8-8 Rimmern g. 1. 10. oder 1. 11. d. 3. — Billa Dobning von i. d. d. 3. — Billa ober Iviliamilienbaus bevorangt — in ober nabe bei Biesbaden Offerten mit Preisang, unter P. M. 11 bahnpoitlagernd

Stellen finden. Arbeitsamt Wiesbaden.

Beidäftsftunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel. Rr. 578, 574. (Radbrud berboten.)

Ge merben gefucht: Manni, Berfonal: 1 Marmorarbeiter. Elfendreber n. ausw. Maidinenichloffer,

Deiser. Bein-Mecanifer. Suifdmied. lagner.

Bau- u. Mobelidreiner nach ausin. 2 ja Rufer für Bols- und Rel-

7-Simmermann n. ausw. 2 ig. Schneider auf Boche. 1 Frieur u. Barbier 3. Aush. 1 Boloniar. 1 Buchbinder.

4 Bubrleute: 12 Mleinmadden. 2 Sausmadden (verfeft).

4 Röchinnen. Gait- und Schantwirticalis-Berfonal: 1 junger Oberfeuner für Dotel. 10 Saalfeliner. 1 Alleinfuch. junge Roche. Rupterpuner.

Rudenburiden ig. Sotelbiener. Dansburiden für Reftaurant. Gläierfpüler. Penfionsbiener.

Blifettfrauleins. Bervierfraniein. Rimmermabmen. Rodingen.

2 Rafte Mamfell. 10 Saus- und Rudenmabden. Baberrau.

(Mhteilung Lehrftellenvermittlung)

Lehrlinge werden gelucht: Ausferichmiede: 2 f. Biesbaden. 1 Derborn. 2chmiede: 1 für Frauenstein, 1 Döbr. 1 Biedensovi. 1 Silgert, 1 Limburg. Mellerichmiede: 2 für Biesbaden:

Relieriamiebe: 2 für Biesbaden:
Uhrmacher: 1 für Biesbaden:
Dennster: 1 für Biesbaden.
Drahtstechter: 2 für Biesbaden:
Rechaniker: 1 für Biesbaden:
Kärber: 1 für Biesbaden:
Salosier: 6 für Biesbaden:
Inpesierer u. Desorateur: 2
i. Biesbaden.
Inpesierer u. Desorateur: 2
i. Biesbaden.
Inpesierer u. Desorateur: 2
i. Biesbaden.
Inpesierer u. Biesbaden. 1
Breidenbach. 1 Schadect.
Dathach. 1 Marxveim.
Satter u. Boliterer: 2 für Biesbaden. 1
Biesbaden. 1 Montabaut.
1 Bintel. 1 Dombura v. d.
Dathach: 2 für Biesbaden. 1
Eronbera. 2 dombura v. d.
D. 1 llüngen. 1 Bicter. 1
Rönigstein. 1 Cindlingen:
Bäder u. Konditor: 3 für
Biesbaden. 1 dombura v. d.
D. 1 Maxienbera.
Mebaer: 1 für Biesbaden. 1
Nobach. 1 Cambera. 1 Dis

S. 1 Marienbera.
Mehaer: 1 für Biesbaden. 1
Ansbach. 1 Cambera. 1 Dislendura. 1 Eltville, 1 Ariedrichsdorf. 1 Dombura v. d.
D. 1 Mensfelben. 1 Beilmünster. 1 Bestreim:
Gestägelmehger: 1: Viesbaden.
Thribure: 4 für Biesbaden.
Teambera. 1 Ceirrich 1 Connenderg.
Tüncher. Maler. Anstreicher:
8 für Biesbaden. 1 daiaer.
1 Kiörsbeim:
Delorationomaler: 2 für Bies-

Detorationsmaler: 2 für Bies-baben: Reidner: 3 für Biesbaben: Eind u. Beion: 2 für Bies-baben:

Dachbeder: 1 Dillenburg. Domburg v. b. D., 1 Mand-bach:

bad: Glaier: 3 für Biesbaden, 1 Cambera, 1 Domburg v. d. D.: Aunstalaier Glasmaler: 4 für Biesbaden, Buchbruder: 1 f. Grensbaufen: Photographen: 1 i. Wiesbaden: Raufm. Gelchäfte: 14 für Bies-

baden: Techn. Buro: 1 f. Biesbaden.

Rellner: 2 f. Biesbaden, Röche: 2 für Biesbaden, Röche: 2 für Biesbaden, Beibl. Perional: Beiksengnäherinnen: 6 f.

Lebritellen merben gelucht: Säriner: 1 f. Biesbaden: Zchneiber: 1 nach ausm. Roch: 1 für Wiesbaden. Beibl. Verlonal: Laufm. Büro: 1 f. Biesbaden: Lindermädchen: 1 f. Biesbaden.

Bur Erlernung b. Dausbaltes:

Rachfragen über Stellenbefch ungen und Anmelbungen poa Stellenangeboten find gu richten an bas Arbeiteamt im Barterre Rathaufes; Eingang vom Marfiplan aus

Männliche. Tüchtige Wagenfattler

(Garnierer) möglicht ältere, verheiratete Leute bei bobem Lobn f. dauernde Beidäftigung gelucht. Binter u. Commer abfol. gleiche Arbeit. Delmenhorfter Wagenfabrik Carl Tönjes A.-G., [B. 99

Delmenhorst b. Bremen. Ein Herr, gleich mo wohnt. Bertauf von Rigarren an Birte. Bergutg. M. 250. - pr. Mt. o. hobe Provit. A Rieck & Co., Hamburg.

Stellmacher und Kaftenhelfer

möglichft ältere, verbeiratete Leute für bauernde, lobnende Arbeit gef. Binter u. Commer abfolut gleiche Beichäftlaung. Delmenhoriter Wagenlabrik Carl Tönjes, A.G. (B. 100 Delmenhorst b. Bremen.

6 Mk. den Tag gans ficheren Berbienft erziglt febermann burd eine nene, ein-fache Tatiat. f. unferen Berlag, Ausfunft polift, folient, von R. Krippner, Deuben - Dresben,357.

Tiichtiger Wagenlackierer

bei hobem Lobn gelucht. Binter und Sommer gleiche Beichaf-tigung, daber dauernde Stellung Delmenhorfter Bagenfabrit, Carl Louice A.-G., (B.101 Delmenhorft bei Bremen. Welbliche.

Genote Raberinnen in felnes Atelier f. dauernd gef. Mitolasftraße 20, 3. 8272 Gin tüchtiges, alteres

Madaen
(101 28-30 Jahre), bas perfett
toden fann und alle bandarbeit verlicht, in gute Familie obne Linder aufe Land gefucht. Rab. Mainzer Strafe 3. D. 29 Saub. anft. Alleinmadden gei, toden nicht erforbert. 5026 Biftoriaftr. 14, part. Stadtfundige

eclaffig und fautionsjähig als Beitungsträgerinnen geficht Rur gut empfohlene Beute wollen fich pormerten laffen.

Mauritiusftr. 12, Sth. pt. Braves Dienftmadden finbet fofort gute Stellg. geg. bob. Lobn. 5059 Fran Fris, Midelsberg 3. Ein tüchtiges, alteres

Kuchenmadchen

ver 1. Sept. bei hobem Lobn gef. Mainser Strafe 3. D. 30 Dabdjen, welches tochen Drabdjen, fann u. Saus-arbeit verliebt. per 1. Ceptbr. 3. gefucht. 5076 Direttor Müller, Grenaftr. 5.

Büglerin u. fehrmädden gel. Ederniordeftr. 3. (36982

Bum fofortigen Gintritt ein befferes Dabdien, welches gut bürgerlich tochen tann und dansarbeit versteht, gesucht. Boraustellen morgens awisch. 8—10 Uhr u. nachmittags awisch. 2—3 Uhr in der Friedrichtraße 45, 3. 5067 Ronatofrau von 9-10 gefucht Seerobenitt. 8, 2. 5080

Stellen suchen.

Weibliche.

Neit. erf. Raberin f. balbe Tage Beich. Emfer Str. 2, Mi. All. 5069 Cowefter, febr arbeitefrendig, fucht Landgem. od. Baifenb. s. Berte Dff. erbitt., Com. Beidte, Dresben-M. Beinbergit.54.36966

Haushälterin

mit prima Brugniffen f. Stelle bei einzelnem Derrn oder Dame. Df. u. Cq. 527 an d. Exped. 5078 Suche f. meine 18iabr. Lochter in Biesbaden od. Umgebung aut bürgert. Benfionat 3. Aus-bildung für den best. Dansbalt. Brofpette oder Adressen unter Bw. 528 a. d. Exp. d. Bl. erb. (5061

26jahr., eb. Fraulein, feit faft 9 Jahr, in vorneb Saush, tat, f. s. 1. ob. 15. Oft. Stell. i. Musl. America bev. Off. u. "Musland", poftlag. Freienwalde a. D. 38961

Aleinige Frau f. Bafd- und Bunbefd. Rimmt auch Buro- od. Ladenp. Steingaffe 31, Stb. 15083

Zu verkaufen. Diverse.

Gin gutes Bus- und Ader-pferd gu verfaufen. Rab. in der Erp. d. BL 3274 Tauben.

1 Paar weiße Kröpfer Mt. 5.— 1 Baar gelbe Elfter 3.— 2 immeler ver Stüd 1.— 36975 Müller, Tobb. Str. 116. Dide Bweifden Bib. 14 Bf., vt.

Reut geberrolle, 25 3tr. Trag-fraft, billig su verfaufen (36077 Selenenftr. 5. 2 gebr. Seberrollen 15 und 25—30 Jir. Tragfr. su of. Preis 160 u. 2-30 R. Etwillerftr. 12.36700

Motor Rad bill. an vert. Aboliftr. 6. (36969 Abanbol. Rellerftr. 18. 2. 5086

Opel-Muster-Fahrräder megen vorgerfidter Saifon unter

Breis abgugebent. 507: A. Seel, Schwalbacher Str. 2 Guterh. Dorfelder Billard (Eichen), fowte ff. 2 Mtr. langes Billard bill. au vert. Dermann-straße 8, part. Anguieben bis mittags 2 Ubr. 5075

Birta 35 Gartenftüble a 65 Pf. und fleiner Eiskarauf 10 Mt. absugeben hermannstr. 8. part. Aux vormittags. 5073

Iffir, Rieiberidt., aut erb Dien a. v. Rarlitt, 11. 1. 30000 Sut erbalt. Mobel aus privat. Danb fot gu verfaufen Delenen-ftrage 17. part. lints. 3273

Ju vertaufen 2 ichläs. Bettitelle mit Sprung-rahmen, 1 Oberbett, 2 Kissen Aft, 35, nur Mittwoch von 12 bis 2 Uhr. 5085 Bleichstr. 24, Mansarde.

2 einfache Solzbettitellen mit Sprungrabmen und 1 Ruchen-tifch au vertaufen, Emler-ftrabe 62, 2, 0036 ftraße 62.

Rie wiederlebrende Gelegenbeit.
Beg. Kortug 1 hochm. Schafnimmer. fern. vitidwine Rücke.
6 Betten m. Nokh, n. Wolle.
1- n. 2tlir. Kleiderichr. Spice
gelichr. Balcht. Rachtt. Klichen n. Jimmert. Schreibtich.
Bertifo. Trumeaulviegel. Blurgarderobe. Divan. Chatfelt. verichiedene Vatentforungr. fofort
ipottbillig. Göbenkrake 9. Mittelbau. Part. r.
Gut erhalt Chickenlebren.

But erbalt. Rudenidrant au vert. Riedricherft. 8 part. 36678

Practiv. Schlaft., Rüchenein-richtung, 8 Aleidericht., Betten, Balchfom., Rachticht., Triimo-ipiegel, andere Spiegel, Divan, Bertifo, Stüble ipotth. su vert. Adleritt. S., Oth. part. 36737 Grobe Boften leere Giertiften abaugeben. Gierbandlung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017

.Kautgesuche.

Sudjen Gie Känfer ober

Teilhaber tür Geldätt, dabrit od. Gewerbebetrieb, daus und Grundbeffg. 80 find. Sie solde sol. durd E.Kommen Nachf. (3nb.G. Otto)

Roln a. 3th., Areusgaffe 8 3a. 3000 tapitalfraft. Reflettauten find alleroris für allerb. Objette notariell nachweisbar vorhanden. Abichluffe werden fortlaufend erzielt. P. 216 Berlangen Sie toftenfreien Beinch.

150 Pfd. Reineclauden 150 Pfd. Mirabellen

10 Ztr. Prima weiß tochende au taufen gejucht. Offerten mit Preis und Muster an 36983 Stadtfüche Christians

Kapitalien. ...

Gelb an fic. Berfonen auf Bechiel, Schuldicheine, Sandftand, Brovilion von Darlebn. Bu haben burch Relling, Dobbeimer Str. 20, 2. (36857

Gefunden.

· Verschiedenes.

Fallobst

Mepfel n. Birnen billig au baben 36048 Dirichgraben 8, pt. Zaglich friide. bodfeine

Molkerei-Cafelbutter low, feinite Sührahms u. Rock. Butter liefert direft in Boitfolli u. Babufiften die Molterei Altshaufen, Allaaub. 2021 Damen f. distr. Aufnahme.

2—3 M. Bad i. Daufe bei Debamme Böhringer, Anittlingen b Bretten. Telephon Rr. 5. 35804

Trochene Klötchen buchen Mt. 4.75, eichen Mt. L. pro Karren frei Daus 38075 Müller, Donth, Str. 116, Tel. 3806.

Vertrauensvolle

Austunft allen vorfommenden gallen. Debamme Spubl, Berlin, Alvenslebenftr.5. (Botsbam. Gfe.) pür 4 jühr. Mädden

liebevolle Vilege gefucht. Auroni-fitulerte Leute, die nicht auf bobe Bergütg ieben, werd, gew. Off. u. Cc. 529 an die Erp. d. Bl. (3088) Damen find. Aufn., Rat u. Dille b. dentich.erf. Debamme. Anfr. an Franküiter, Maaftricht b. Aachen, Sporenfix. 14 (Holland). 38841

Deisungemonteur übernimm heisungen aum Bedienen Reffet reinigen sowie famtliche Repa-raturen prompt und billis Offerten unter Cb. 528 an bie Expedition bies. Blatt. 5081

Beitragen bei erf. Buch 36953) RL Schwalbacher Str. 8.3

Patente:

Gebrauchemufter, Barenseifen erwirtt - verwertet ichnell u. gut Canrad Ködling, Ing., Mainl. Babubofftrabe 3, Teleton 2754. idire foitenirei. Erite Referens

Bfalger Zwiebeln neue gefunde beligelbe Bare per Bir. R. 3.50 fomie neue Pfälger Frühtartoffeln per 3tr. M. 3,20 bei gröheren Botten billiger. (3879)

Brima Etrangfnoblaud à Bib. 18 Big, offerieren Gebr. Deiber. Derber. Berteim, Biala

Enthaarungs.

Bulver Dr. Kubn bat alle gwien Efgenichaften tautenblad bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 ven Franz Anbu. Kronen-Bariam. Fabriel, Nüruberg. Dier: Arms Back. Taunusfir 5, Roffosie. Drogerie und Avoth. Drog. L. Barriam. Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgefledite, Weinbergsdraht, Stacheldraht

empfiehlt billigst Richard Heuchert Biebrich a. Rh.

- Preisliste gratis. -Auftlarende Broid, gea. 25 Big. Anstunft toltenl. d. erlabrene Frachm. Ingenieur Br. Samit. Frantfurta.M., Bittelsb. Allees Erfinder!

Dienstag

Mittwoch, den 21. August:

Grosses Militär-Konzei

des gesamten Musikkorps des

1. Nass. Feld-Art.-Regts. Oranien No. 27 unter persönlicher Leitung seines Obermusikmeisters Herrn Henrich.

2. Gesangsvorträge:

3. Zum ersten Male:

Königliche Schaufpiele. Geidloffen.

Relidenz - Cheater. Bom 1. bis 30. August : Gefchloffen

Operetten . Theater. Direktion: Rax 3. Deller und Saul Bestermeier. Dienstag, ben 20. Ruguit, abends 8 Uhr: Gastipiel ber erften Operettenjangerin Karla Kraus.

Die moderne Eva.
Derrette in 3 Aften von Georg Ofonfowoft und Alfred Schönfeld.
Dlufit von Jean Gilbert

Mittwoch, 21., abends 8 Uhr: "Die geichiebene Frau". Volks-Cheater.

(Bürserliches Schauspielhaus.) Direktion: Wilhelmu.

Dienstag, den 20. August, abends 8.15 Uhr:

Bolfsstüd mit Gesang in 5 Atten von Korl Morre.

Musik von Bincen Bertl.

Teit : Morre Lephnia. Musik deit Gren Conclusier, Saffmann

Spielleit.: May Ludwig. Mufit. Leit.: Fran Kapellmftr. Hoffmann. Derr von Kronwild, Privatier Garl Grach
Bolfmar Ovarzbira, Grundbesiger und
Emil Römer

Magbalena Stoff Glotilbe Gutten

Marg. Samm Lina Tolbte

Ferry Daubal itomar Blog

E. Bergidwenger

Molf Willmann Michard Bauer Ilia Martini Max Lubwig

Being Berton

Karl Roumann Frieda Frei Jenny Madet

Johanna Beplmann Grete Ronig

Angla) beffen Tochter Magbe Agerl, eine alte Einlegerin Bupert, beren Sohn Stoffel, ein Knecht Schein, Gemeinbebiener Schnurrer, Grundbefiger und Quarghirns

Der Rraller Sias, Gemeinbearmer Simon, ein Rnecht bei Quargbirn

Det ber Sanblung : Oberfteier. Beit : Gegenwart.

Mittwoch, 21., abenbs 8.15 11fr: "Rean".

Huswärtige Theater.

Dienstag, 20., abends 6 Ubr: "Die Reiferfinger von Rurnberg". Schaufvielhaus Frantfurt. Die Rreugelichreiber".

"Friedrichshof".

Boden-Broaramm ber Ravelle ber Marinefchaniviele Rapellmeifter Louis Rindermann. Am Dienstag, ben 20. Anguft: Opern. und Wagner.Abend.
. Mittwoch ben 21. Auguft: Beppelin.Abend.
Bur Aufführung gelangt unter anberem

Das große Beppelin-Tongemalbe

betitelt: Reppelins arobe Kabrt von 1908 v. Klabre,
auberdem große Inmination des Gartens,
Am Donnerstag, den 22: Overetten- und Lieder-Abend.
Breitag, den 23; Anfführung des Kriegs Botpourris von
1870/71 von Saro, verdunden mit Gewehrleuer u. Kanonendonner, sowie Bengalische Beleuchtung.
Samstag, den 24.: Humorlitische Konzert, anherdem Instion des Gartens.
Sonntag, den 25., von 11%, -1% libr: Frühlschoppen-Konzert.
4-12 libr: Zwei große Konzert.
Eintritt frei!
Es ladet ergedenst ein 3 B.: Otto Weidmann.

Morgen Mittwoch Kaisertag in Mainz. Brauhaus "Weisses Ross",

Löhrstrasse, Mainz, nächster Nähe d. Stadthalle u. der Wiesbadener elektr. Haltestelle empfiehlt seine gute Küche zu mässigen Preisen, speziell für morgen grosse Speisekarte.

Alle Saisonspeisen fertig zum sofortigen Auftragen. Prima Schöfferhofbräu direkt vom Fass.

Hochschungsvoll R. Moldenhauer.



Volksbildungsverein zu Wiesbaden E.V.

Die Bolfebüchereien

Gin der Schule an der Raftellitrafie, in der Richellitrafie, in der Richellitrafie, in der Richellitrafie, in der Reinftrafie, Steingaffe 9 und in der Gutenberg-foule konnen von jest ab wieder von jedermann bennst werden,

Neroberg.

Morg. Mittwody, nadym. 4 115r

Großes 38842

außgeführt von der Lavelle des Junil-Regiments von Gersdorff (Aurhefi.) Ro. 80 unter Leitung ihres Obermusikmeisters

E. Gottschalk.

- Gintrittegelb 30 Bfg.

Aremierfahrt aur Truppenichau. Din- u. Alld-abrt pro Berion 3 Mt. (5082 Brantenstraße 24, p. Zel. 3344. Von der Reise zurück Dr. Lugenbühl

Spredistunden: Wilhelmstr. 42 31/4 - 41/4 ausser Donnerstags u. Sonntags. 8/980

Zurückgekehrt Zahnarzt Funcke

Tel.-Nr. 2870. 60 Mk. Belohung

bemienigen, ber mir ben Täter nachweift, ber mir am 19. b. M. awifchen 5-6 Uhr nachmittags meine Bogel von bem Balton gestoblen, bas ich ihn gerichtlich belangen tann. 5084

Färber, Langitraße 8.

Gesangsvorträge des Schuh'schen Männer-Quartetts. 1. Einzugsmarsch M. Jesehke 2. Fest-Ouverture Th. Gouvy 3. Nizza-Veilchen, Walzer O. Höser 4. Gesangsvorträge: a) Der sonnige Lenz am Rhein

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 20. August,

Abonnements-Lonzert

Leitung: Herr Kurkspelimeister

Herm. Irmer. Während desselben:

b) Nachtigall

5. Ouverture zur Oper "Die instigen Weiber v. Windsor"

O. Nicolai 6. Gesangsvorträge:
a) Im Walde
b) Liebeslied Kücken

7. Ballet egyptien, 4 Satze Abends 8 Uhr; Abennements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer. Während desselben:

Gesangsvorträge des Schuh'schen Männer-Quartetts.

1. Ouverture zur Op. "Lestooq"
D. F. Auber
2. Chor der norweg. Matrosen
aus der Oper "Der fliegende
Holländer" R. Wagner 3. Walzer aus der Optte. Der Graf von Luxemburg* F. Lehår

4. Gesangsvorträge:
a) Sonning auf dem Meere Heintze

Die Nacht b) Der gute Kamerad,
(Volkslied) Silcher
5. Ouverture zu "Anacreon"
L. Cherubini

6. Romanze a. d. Op. "Figaro's Hochzeit" W. A. Mozart 7. Gesangevorträge :

a) Abendlied b) Wiegenlied Heinzen Kücken c) Steckbrief 8. Wikinger - Marsch E. Wemhener.

Mittwoch. 21. August, vermittags 11 Uhr;

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlagy.

Leitung: Herr Kapellmeister
Paul Freudenberg.

1. Ouverture z. Op. "Iphigenie
en Aulis" Gluck

Schubert 2. Ava Maria 3. Walzer aus der Optte. "Die kensche Susanne" Gilbert 4. Ob du mich liebet, Lied Ball

5. Fantasie aus der Optte, "Der lustige Krieg" Strauss 6. Die Jagd nach dem Glück, Galopp Nachm, 3 Uhr: Eilenberg. Wagen-Ausflug

ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militar-Konzert) Kapelle d.1. Nass, Feld-Art,-Rgts

No. 27 (Oranien), Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister Henrich. 1, Unsere Marine, Marsch

2. Ouverture sur Optte, "Die leichte Kavallerie" Fr. Suppe 3. Steuermannelied u. Matrose chor s. d. Op. Der fliegende Hollander* R. Wagner

Hollander* R. Wagner
4. Fantasie aus der Optte. "Der
Feldprediger" C. Millöcker
5. Wesner Praterieben, Walzer
F. Translateur
6. Konsertine f. Tubaphou-Solo
G. Geldard

(Herr Hölske).
7. Ungar. Täuse Nr. 5 und 6

Job, Brahms

5. Erinnerungen an mein Militärleben, Potpourri C, Reckling,
Abenda S Uhr:

Abonnements-Konzert (Militar-Konnert). Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten,

Kapelle d. Füs.-Regts, v. Gors-dorif (Kur-Hess.) No. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Der Möllenderfer Parade-2. Ouverture 2. Optic, Dicher und Bauer und Bauer* Suppé 3. Fantasie aus der Op. "Der Waffensehmied* Lortzing

4. Mondascht auf der Alster, Wälzer Fetra Walzer 5, Arie aus der Op. "Der Trou-Verdi 6. Pilgerchor aus der Op. . Tann-R. Wagner hauser*

7. Petpourri a. d. Optte, "Der Vogelhändler" Zeller Ziehrer. 8. Blumen-Polka Abends 8 Uhr im grossen Saale: Grosses Konzert.

Leitung: Harr Horm. Irmer, städt. Kurkapellmeister. Solistin: Frau Julia Cuip aus Berlin,

Orchester: Stadt Kurorchester, VORTRAGSFOLGE 1. Symphonie in B-dur Nr. 12

Jos. Haydn

4. La jeunesse d'Hercule, Poëme symphonique C. Saint-Saëus 5, Lieder mit Klavierbegleitung.

a) Auf Flügeln des Gesanges; b) An die Entfernte; c) Der Mond; d) Es ist bestimmt in Gottes Rat F. Mendelssohn (Fran Julia Culp).

b) Klarchen-Lieder s. Goethes "Egmont" L. v. Beetheven (Frau Julis Culp)

Ouverture zum gefesselten Prometheus des Asschylos C. Goldmark

a) Adelaide, Lied mit Or-chesterbegl. L. v. Beethoven

Ungar. Marsch aus Verdammung H. Berliet.
Ende gegen 10 Uhr.
Logensitz 5 M., 1. Parken
1-20. Reihe 4 M., 1. Parken
21,-26. Reihe 3 M., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 M.,
3 und letzte Reihe J M., Ranggalerie 2 M., 2. Parken
Ranggalerie Ruckaitz 1,50 M.
Die Damen werden gebeten,
auf den Parkettplätzen ohes
Hüte erscheinen zu wollen. Verdammung*

J. Chr. Glücklich. Bilbelmitz, 50, Biesbaben, An. 11, Bert. v. Däulern, Bilen Baupläs, u. Bermiet. v. Läb. Berr, ichaftswohn, w. Zet. 1888, (1808)

Bei ben Sammelftellen in Biesbaben find fir bie

Nationalflugipende

polgembe Betrüge eingegabit worden:

Pei ber Glabhöngufaffe: Son Stohted Billeim Hung 10 ... Ber Stohted Billeim Hung 10 ... Ber Stohted Billeim Hung 10 ... Ber Stohted Studen 20 ... Studen 20 ... Stohted Studen 20 ... Studen 20 ...

Mit berglichem Dant an bie Geber bitten mir um weitere Beitrage. Der Orisausichuf für Die Stadt Biesbaden.

Schoenaich-Carolath 50 M: Broleinor Dr. Zonion

Schoenaich-Carolath 50 M: Broleinor Dr. Zonion

Dei der Deutschen Baut: Kon Major Klattwell 20 M: D. Dagsedorn Riederwalkui 1000 A:
Oddfier Kardwerse Söchli 20 (800 A: A. Letikr

Kebeimras Krosia 5 M: Krt. Ellinor Krolia 5 M:
Kentner K. Kimpersbuich 100 M: Brolesser 22

Landown 50 M: Kran von Lucius, ach. Frein von

Stumm 2000 A: Oberrealerungsvat Schress

K. Max Stein 10 A: Dr. Unwer 20 A: Schoralleutnant von Billich 50 A: C. Birb 100 A:
Bustandt 3 M.

Rei der Direktion der Diskonto-Gesenschtt.

Krosia denester Anna 2 A: Dauptmann VerrauVersin 10 A: Dierde 2 M: Karläbigch 2 A: Moschweiter Anna 2 A: Dauptmann VerrauVersin 10 A: Dierde 2 M: Karläbigch 2 A: Mijor dertwig 10 M: Arma, v. d. Anetedok 3 A:
Seichszerichtsrat Genste 10 A: Dr. Sievdom

Held der Dresdner Bank 20 A: Kon

Mierander 5 M: Peomie der Diesdner Kan

Mierander 5 M: Peomie der Diesdner Kan

Mierander 5 M: Billo 2016 20 A: Kran

Reid der Mittelbenischen Kreinsalt 5 M: Kan

Keich 20 A: Oberzolltat Gründalch 5 M:
Rau Leider Mittelbenischen Kreindalch 5 M:
Rau Lowmersienrat Krans Laubseche 4

Reid der Masselfahlt Bielffer n. Ge.: Bei

General Vennin 10 M: Roddiner Dr. Loser